V. b. b.
60 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
78
Samstag, 30. September 1950
Jahrgang 55

AUS DEM INHALT

Der neue Arenbergpark

Am 20. September konnte die Bevölkerung des dritten Bezirkes ein kleines Fest feiern. Der Arenbergpark, der so lange Zeit seiner natürlichen Bestimmung entzogen worden war, wurde durch den Bürgermeister wieder eröffnet. Die Anlage bietet nun wieder der Bevölkerung der umliegenden Häuser Erholung und den Kindern einen ungefährdeten schönen Platz zum Spielen. Zu der Eröffnungsfeier hatten sich im Park der Präsident des Nationalrates Kunschak, Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Dr. Robetschek und Thaller, der Präsident des Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner, Magistratsdirektor Dr. Kritscha, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker mit den leitenden Beamten des Stadtbauamtes sowie mehrere Gemeinderäte, Bundesräte und Bezirksvorsteher eingefunden. Die Feier, die eine große Menschenmenge in den Park gelockt hatte, wurde durch die Vorträge eines Kinderchors und einer Straßenbahnerkapelle musikalisch umrahmt. Besonderen Beifall fand auch der kleine Peter Czeike, der wohl vielen Wienern aus seiner Tätigkeit im Volkstheater bekannt ist. Er spielte unter anderem mit Annie Rosar in dem Volksstück „Stadtpark" einen kleinen Wiener Buben, der zwischen seinen Eltern steht. Wie es sich für einen Schauspieler gehört, sagte Peter couragiert und ohne zu stocken dem Bürgermeister ein Gedicht auf und überreichte ihm einen Blumenstrauß. Das kleine Mäderl neben ihm war befangener. Es brachte kein Wort heraus und konnte nur stumm seine Blumen dem Bürgermeister hinhalten.

In den Ansprachen der leitenden Funktionäre der Stadtverwaltung kam durchweg die Freude darüber zum Ausdruck, daß der alte Park nun in so schöner Form neu angelegt werden konnte. Die Begrüßungsansprache hielt Bezirksvorsteher Pfeiffer. Stadtrat Afritsch sprach in Vertretung des Amtsführenden Stadtrates für das Bauwesen, Jonas. Er betonte, daß man 750.000 Schilling aufwenden mußte, um dem im Jahre 1942 zerstörten Park wieder ein freundliches Gesicht zu verleihen. Er gab einen historischen Überblick über die Geschichte der Anlage, die durch die Stadt Wien der Allgemeinheit zugänglich gemacht wurde. Stadtrat Afritsch sprach allen, die an der Wiederinstandsetzung des Parkes mitgearbeitet haben, seinen Dank aus und bat gleichzeitig die Wiener Bevölkerung, die neue Anlage zu schonen, damit sie recht vielen Freude und Erholung bieten könne.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner nahm dann die Eröffnung des Parkes vor. Er unterstrich in seiner Ansprache die Bemühungen der Stadtverwaltung, das Grün der Umgebung Wiens in die Stadt hineinzutragen.

*

Nun ist also der Park, der gerade in dem dichtverbauten Stadtgebiet des dritten Bezirkes besonders wichtig war, wieder instand gesetzt. Die Gestaltung erfolgte durch das Stadtgartenamt, nach einem preisgekrönten Entwurf des Architekten Mödlhammer. Bei der Planung wurde vor allem auf die starke Publikumsfrequenz Bedacht genommen. Außerdem war man bestrebt, den alten Charakter der Anlage zu erhalten. Es wurden genügend Ruheplätze und Sitzplätze sowie Spielflächen für die größere und kleinere Jugend angelegt. Der Spielplatz für die älteren Kinder ist im Nordosten der Anlage im Anschluß an den Schußbunker verlegt worden. Für die kleinen Kinder ist ein großer Spielplatz mit zwei Sandbädern und einem Kindertrinkbrunnen im Südosten des Parkes eingerichtet. Der Ruheplatz für die ältere Generation ist in einiger Entfernung von den Kinderspielplätzen im Süden des Parkes inmitten von Grünflächen und Blütensträuchern gelegen. An diesem Ruheplatz vorbei führt der vom Publikum sehr stark frequentierte Durchgangsweg, der die Verbindung von der Boerhavegasse zum Sebastianplatz herstellt. Darüber hinaus stehen aber auch genügend mit Bänken eingesäumte Parkwege dem Publikum zum Spazierengehen und zum Ausruhen zur Verfügung. Außerdem wurde im Anschluß an das unter Denkmalschutz stehende Aussichtstürmchen eine große, von Blumen und Koniferen eingerahmte Sonnenterrasse geschaffen. Man hat sich auch bemüht, den bedrückenden Anblick der großen Flaktürme zu mildern. So wurde der kleinere Bunker im Westen des Arenbergparkes mit einem hainartigen Wäldchen umgeben, damit die allzu strenge und massige Architektur dieses Baues gemildert wird. Insgesamt arbeiteten die Leute der Stadtgartendirektion 13 Monate, um den Park wieder herzurichten.

*

Es ist vielleicht auch interessant, in diesem Zusammenhang ein wenig über die Geschichte der Anlage zu berichten. Zum Park gehörte ursprünglich nicht nur das Gebäude der Landstraße Nr. 96, sondern auch das ganze Areal bis hinüber zur Ungargasse, wo auf den Gründen der heutigen Häuser Nr. 51 bis 57 das sogenannte „Poststallgebäude" stand. Der ganze Komplex gehörte seit 1728 dem Obersthofpostmeister Wenzel Fürst von Paar, in dessen Familie dieses Amt bis 1828 erblich war und erst seit damals verstaatlicht wurde. 1796 kaufte Fürst Niklas von Esterházy einen Teil des Komplexes auf der Landstraße. Er baute auf dem Grund der bisher dort gelegenen drei kleinen Häuser ein Sommerpalais und legte einen prächtigen Garten an. Im Jahre 1810 kaufte Erzherzog Karl, der Sieger von Aspern, das Palais samt Garten und richtete hier seinen berühmten Rosengarten ein. Von ihm erwarb es 1825 der Großhändler Heinrich Samuel Kaan. Schließlich nach mehreren Besitzwechseln wurde der Komplex Eigentum des Fürsten Ernst Engelbert von Arenberg. Von ihm kaufte es im Jahre 1900 die Gemeinde Wien. Nach einem Gemeinderatsbeschluß vom 18. Mai gelangte der ganze Besitz, bestehend aus den Häusern Landstraßer Hauptstraße 94 und 96 und

Fortsetzung auf Seite 2

Hochbetrieb im Gänsehäufel

Seit Saisonschluß in den städtischen Sommerbädern hat am Gänsehäufel ein neuer Hochbetrieb eingesetzt. Die größte Badeanlage Wiens, in der es noch vor wenigen Wochen hoch zuging, verwandelte sich dieser Tage wieder in eine Baustelle mit Professionisten aller Branchen. Die Gärtner bringen die Rasenflächen in Ordnung und arbeiten an der endgültigen gärtnerischen Ausgestaltung. In der Mitte des Strandes wird eine zehn Meter hohe Rutschbahn errichtet. Im nächsten Jahr wird den Badegästen auch der große Restaurationsbetrieb und das Kaffeehaus zur Verfügung stehen. Gegenwärtig werden Kühlanlagen und die Kochkessel aufgestellt. An der gesamten Inneneinrichtung wird gleichfalls fleißig gearbeitet.

Dieser Tage wurde auch mit der Anlieferung der einzelnen Teile für die Filteranlage und der Maschinen für das Wellenbad begonnen. Der Wellenmechanismus wurde nach den Plänen des Stadtbauamtes von einer Wiener Firma hergestellt und wird bereits an Ort und Stelle montiert, so daß auch diese Sehenswürdigkeit — das erste Wellenbad im Freien — bei Beginn der Badesaison 1951 für die Wiener bereitstehen wird.

Drei neue Kehrmaschinen

Der Gemeinderatsausschuß für baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten genehmigte den Ankauf von drei neuen Kehrmaschinen. Es handelt sich um die größte Type dieser Fahrzeuge, die meist nur nachts zur Reinigung breiterer Straßenzüge verwendet werden. Die drei neuen Kehrmaschinen, von denen jede pro Nacht 25 bis 30 km Straßen reinigen kann, werden von Wiener Firmen hergestellt. Eine Kehrmaschine kostet 150.000 Schilling.

Von den zehn Großkehrmaschinen, die von der Gemeinde Wien noch in den Vorkriegsjahren angekauft wurden, sind nach Kriegsende nur klägliche Reste übriggeblieben. Die drei gegenwärtig in Betrieb stehenden Großkehrmaschinen wurden nach 1945 aus den vorgefundenen Bestandteilen zusammengestellt.

Jugendliche machen sich nützlich

Die Sommerbilanz der Aktion „Jugend am Werk"

Die Aktion „Jugend am Werk" hat im heurigen Sommer ihre Tätigkeit mit gutem Erfolg um die Kinderbetreuung in den Wiener Parkanlagen erweitert. Die anerkennungswürdige Idee, schulentlassene Mädel und Buben, die sich in den Heimen von „Jugend am Werk" praktisch und theoretisch für ihren künftigen Beruf vorbereiten, in den Sommermonaten für die Kinderaufsicht in den öffentlichen Parkanlagen heranzuziehen, wurde durch die Bevölkerung allgemein begrüßt. Besonders bei den Eltern von Kleinstkindern fand der Gedanke, den die jugendlichen Helferinnen mit Begeisterung aufgenommen haben, volle Anerkennung.

Die rund 300 Jugendlichen, die sich als Spielleiterinnen in den Parkanlagen zur Verfügung gestellt haben, kamen zu ihren Schützlingen nicht mit leeren Händen. Die Holzwerkstätte im Heim Liebhartsgasse hat sich seit dem Frühjahr auf die Erzeugung von verschiedenen Brettschaukeln, Schwebebrücken, Klettertürmen und Rutschbahnen spezialisiert. Zum Schluß kamen noch zwei Kasperltheater dazu, mit denen sie in den Sommermonaten auf Tournee in die Wiener Beserlparks gingen. Die Spielleiterinnen konnten mit einem umfangreichen Repertoire von Reigen-, Ball- und Fangspielen für Kinder aller Altersstufen aufwarten. Die Erfahrungen, die bei diesem Versuch gesammelt wurden, haben die Nützlichkeit dieser Einrichtung bewiesen. Der Parkdienst wird im kommenden Jahr noch auf weitere Parkanlagen ausgedehnt.

Aber auch in den Schulklassen und in den Werkstätten wurden im Sommer gute Leistungen vollbracht. An die 600 Jugendliche fanden in den Heimen des „Jugend am Werk" wieder reichlich Gelegenheit zur allgemeinen Berufsvorbildung. Eine Anzahl von Mädeln wurde bei Hilfsdiensten in Kindergärten, Spitälern und Küchen beschäftigt. In der Schuhreparaturwerkstätte haben die Jugendlichen vom Juni bis August 1123 Paar Schuhe repariert. In den Nähstuben wurden Hunderte von Wäschestücken hergestellt.

Im Rahmen einer Austauschaktion kamen zwei Gruppen Jugendlicher aus Graz nach Wien. Die Buben arbeiteten drei Wochen in Hadersdorf, wo sie mit Planierungsarbeiten im Barackenlager beschäftigt waren. Die Grazer Mädeln halfen ihren Wiener Freundinnen bei Hausarbeiten in Kindergärten. Die Wiener Jugendlichen fuhren nach Kirchberg, wo sie in der dortigen Landwirtschaftsschule die Arbeiten in der Landwirtschaft kennenlernten.

Der neue Arenbergpark

Fortsetzung von Seite 1

Garten, insgesamt im Ausmaß von 50.394 qm, von Sophie Caroline Herzogin von Arenberg zwecks Schaffung einer öffentlichen Gartenanlage um den Preis von zwei Millionen Kronen in die Hand der Gemeinde Wien. Die an der Peripherie gelegenen Teile wurden für Bauzwecke und für die Anlegung neuer Straßenzüge parzelliert. Der verbleibende Garten im Ausmaß von 30.000 qm wurde umgestaltet und am 16. September 1900 der Allgemeinheit übergeben.

Der Teil in der Ungargasse diente der Familie Paar als Poststallgebäude für den Postbetrieb. Im Jahre 1819 kaufte ihn das niederösterreichische Militär-Generalkommando und richtete ihn als ärarischen Fuhrwesenhof ein, der erst mit der Demolierung der ganzen Häuserfront in der Ungargasse und dem Bau der neuen Häuser im Jahre 1906 verschwand.

Der Arenbergpark selbst erfuhr nun keine wesentliche Veränderung mehr, bis er im Jahre 1942 durch die Errichtung der Luftschutzeinbauten völlig verwüstet wurde. Insgesamt mußte der Park 2 Flaktürme, 4 Unterkunftshäuser, 1 Löschwasserteich und 2 Wasserzisternen aufnehmen.

Zwei neue Wohnhausanlagen mit 252 Wohnungen

Im Wiener Stadtsenat wurden nach einem Referat von Stadtrat Afritsch die Entwürfe und die Kosten für den Bau von zwei neuen Wohnhausanlagen im 2. und 21. Bezirk mit insgesamt 252 Wohnungen genehmigt. Mit den Arbeiten wird sofort begonnen werden.

Die Wohnhausanlage im 2. Bezirk wird in der Miesbachgasse eine ungefähr 50 Meter lange Baulücke ausfüllen. Es sind insgesamt 138 Wohnungen vorgesehen, und zwar 46 mit Zimmer, Kammer, Wohnküche mit Kochnische; 66 mit Zimmer, Wohnküche mit Kochnische und 26 Wohnungen mit einem Einzelzimmer mit Kochnische. Alle Wohnungen haben Vorraum, Abort und einen Baderaum mit eingebauter Brauseanlage. Die Durchschnittsfläche jeder Wohnung beträgt 48,38 qm. Die Baukosten sind mit rund 7 Millionen Schilling veranschlagt.

Die andere Wohnhausanlage wird im 21. Bezirk im Anschluß an die bereits im Bau befindliche Wohnhausanlage an der Rußbergstraße errichtet. Es werden insgesamt 114 Wohnungen gebaut, die alle mit Vorraum, Bad und Abort ausgestattet sind. Die Anlage besteht aus 11 Baublöcken, die 24 Wohnungen mit Zimmer, Kammer und Wohnküche, 51 Wohnungen mit Zimmer und Wohnküche, 27 Wohnungen mit Einzelraum und Kochnische sowie 12 Dachgeschoßwohnungen umfassen. Die Baukosten wurden mit 5,6 Millionen Schilling berechnet, von denen voraussichtlich heuer noch 1 Million Schilling verbraucht werden.

Arbeit für Körperbehinderte

Der breiten Öffentlichkeit ist die wirtschaftliche Lage vieler krüppelhafter Menschen völlig unbekannt. Diese armen Menschen verlangen Arbeit; doch ist für sie oft schwer, eine geeignete Stelle zu finden. Bei Eintritt der schlechten Jahreszeit wird dieser Übelstand noch verstärkt. Die Gemeindeverwaltung versucht nun, wenigstens einem Teil dieser Körperbehinderten praktisch zu helfen.

Im Wohlfahrtsausschuß berichtete Vizebürgermeister Honay über Beschäftigungsmöglichkeiten für Körperbehinderte. Er beantragte die Errichtung einer Werkstätte für solche Frauen und Männer. Es soll vorerst ein Versuch unternommen werden, um zu erproben, ob nach den Erfahrungen ein weiterer Ausbau dieser sozialen Einrichtung möglich ist. Zunächst wird eine Schneiderei eingerichtet werden. Dieser Beruf wurde deshalb gewählt, weil die Warenstelle des Wohlfahrtsamtes große Mengen von Bekleidungsstücken aus Spenden besitzt, die Schäden aufweisen, jedoch durch geringfügige Reparaturen wieder verwendbar gemacht werden können. Diese Arbeit soll nur von Körperbehinderten geleistet werden. Die Erzeugnisse werden unentgeltlich an Befürsorgte abgegeben und so der schöne Gedanke verwirklicht, daß der Körperbehinderte für den Befürsorgten arbeitet.

Die Werkstätte wird einvernehmlich mit dem Arbeitsamt errichtet. Dieses Amt wird auch dafür sorgen, daß die Körperbehinderten nach einer gewissen Zeit eine Arbeitsstelle erhalten.

Durch die bevorstehende Novellierung des Invalideneinstellungsgesetzes, das auch den Zivilinvaliden den Einstellungsschein bringen soll, wird eine solche Unterbringung von fachlich ausgebildeten Körperbehinderten durch das Arbeitsamt wesentlich leichter sein. Vizebürgermeister Honay verwies besonders darauf, daß durch die Errichtung einer solchen Werkstätte die Gefahr verringert wird, daß Körperbeschädigte es verlernen, durch eigene Arbeit ihre Existenz zu sichern und sich nur mehr auf die Fürsorge verlassen oder auf nicht legale Betätigungen verfallen. Die Kosten für dieses neuartige soziale Werk werden im ersten Jahr auf rund 35.000 Schilling veranschlagt. Dem Antrag wurde einhellig zugestimmt.

Neuaufteilung der Standesamtsbezirke

Ab 1. Oktober tritt folgende neue Einteilung der Standesamtssprengel für Wien in Kraft:

Standesamt Wien-Innere Stadt-Mariahilf, 6, Amerlingstraße 11; Sprengel: Gemeindebezirke 1, 6, 7, 8.

Standesamt Wien-Alsergrund, 9, Währinger Straße 39; Sprengel: Gemeindebezirk 9.

Standesamt Wien-Brigittenau, 18, Martinstraße 100; Sprengel: Gemeindebezirke 2, 20.

Standesamt Wien-Landstraße, 3, Karl Borromäus-Platz 3; Sprengel: Gemeindebezirk 3.

Standesamt Wien-Margareten, 5, Schönbrunner Straße 54; Sprengel: Gemeindebezirke 4, 5, 12, vom Gemeindebezirk 25 die früheren Gemeinden Atzgersdorf und Liesing.

Standesamt Wien-Favoriten, 10, Keplerplatz 5; Sprengel: Gemeindebezirke 10, 11, vom Gemeindebezirk 23 die früheren Gemeinden Albern, Ober-Laa, Rothneusiedl und Unter-Laa, vom Gemeindebezirk 24 die frühere Gemeinde Hennersdorf, vom Gemeindebezirk 25 die früheren Gemeinden Erlaa, Inzersdorf, Siebenhirten und Vösendorf. Führt auch die Geschäfte des Standesamtes Wien-Schwechat, Sprengel: Gemeindebezirk 23 mit Ausnahme der früheren Gemeinden Albern, Ober-Laa, Rothneusiedl und Unter-Laa.

Standesamt Wien-Penzing, 14, Penzinger Straße 59; Sprengel: Gemeindebezirke 13, 14, 15, vom Gemeindebezirk 25 die früheren Gemeinden Breitenfurt, Kalksburg, Laab im Walde, Mauer und Rodaun.

Standesamt Wien-Ottakring, 16, Richard Wagner-Platz 19; Sprengel: Gemeindebezirke 16, 17.

Standesamt Wien-Währing, 18, Martinstraße Nr. 100; Sprengel: Gemeindebezirke 18, 19.

Standesamt Wien-Floridsdorf, 21, Am Spitz 1; Sprengel: Gemeindebezirke 21, 22.

Standesamt Wien-Mödling, 24, Mödling, Schrannenplatz 1; Sprengel: Gemeindebezirke 24 mit Ausnahme der früheren Gemeinde Hennersdorf, vom Gemeindebezirk 25 die früheren Gemeinden Kaltenleutgeben und Perchtoldsdorf.

Standesamt Wien-Klosterneuburg, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 1; Sprengel: Gemeindebezirk 26.

Schon am 26. September übersiedeln die Standesämter Simmering und Schwechat (beide ab 1. Oktober mit dem Standesamt Favoriten vereinigt beziehungsweise mitgeführt) nach Wien 10, Keplerplatz 5, und am 28. September das Standesamt Landstraße nach Wien 3, Karl Borromäus-Platz 3.

Schweizer Künstler im Rathaus

Vizebürgermeister Honay empfing am 23. September in Anwesenheit von Stadtrat Mandl eine Abordnung von Züricher Malern, Bildhauern und Architekten, die zur Eröffnung ihrer Ausstellung im Künstlerhaus nach Wien gekommen sind.

Die Schweizer wurden den Vertretern der Stadt Wien durch den Präsidenten des Künstlerhauses, Prof. May, vorgestellt. Die Gäste, unter ihnen der Präsident der Züricher Künstlervereinigung, Architekt Egender, interessierten sich lebhaft für alle kulturellen Probleme Wiens, insbesondere dann für das Programm des sozialen Wohnhausbaues. Stadtrat Mandl führte anschließend die Gäste durch das Rathaus.

Städtische Zuschüsse zur Grundsteuer für Siedler

Die Gemeinde gewährt den Mietern von Wohnungen, die von gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen errichtet wurden, Zuschüsse zur Grundsteuer. Sie wurden deshalb gegeben, weil durch den Ablauf der Grundsteuerbefreiung für diese Mieter eine starke finanzielle Belastung erfolgt ist. Eine ähnliche Lage hat sich nun für die Siedler ergeben, die Eigentümer eines Einfamilienhauses sind. Auch sie haben, da die Befreiung von der Grundsteuer erloschen ist, die volle Abgabe zu bezahlen. Diese Siedler sind zumeist Arbeiter und Angestellte, die in harter Arbeit unter Entbehrungen aller Art das eigene Heim geschaffen haben. Zu den Kosten der Instandhaltung kommt nun noch die Belastung mit der vollen Grundsteuer. Die Siedlervereinigung ist deshalb an die Gemeinde mit dem Ersuchen herangetreten, auch dieser Gruppe von Siedlern und den Mietern in solchen Objekten eine ähnliche Begünstigung zu gewähren.

Wie Vizebürgermeister Honay im Gemeinderatsausschuß für das Wohlfahrtswesen berichtete, sollen ungefähr 3000 Siedler solche Zuschüsse erhalten. Er beantragte, daß den Eigentümern eines dauernd bewohnbaren Einfamilienhauses, das mit behördlicher Bau- und Benützungsbewilligung in einem siedlungsmäßig gewidmeten Gebiet unter den für Siedlungen geltenden Beschränkungen und wenn die Wohnräume ohne Nebenräume sechzig Quadratmeter nicht übersteigen, Zuschüsse aus dem Fürsorgebudget zu gewähren sind. Sie betragen 50 Prozent der zusätzlichen Belastung durch die Grundsteuer, wenn das bruttomäßige Haushaltseinkommen 400 S monatlich nicht übersteigt. Bei einem Einkommen bis zu 800 S werden 25 Prozent der zusätzlichen Belastung durch die Grundsteuer gegeben. Diese Einkommensgrenzen erhöhen sich für jeden Haushaltsangehörigen um je 100 S.

Die Zuschüsse werden ab 1. Juli 1950 gewährt. Sie enden mit dem Zeitpunkt, an dem die nach dem früheren österreichischen Recht gewährte Steuerbefreiung durch Zeitablauf erloschen wäre, jedenfalls aber werden sie bis zum 31. Dezember 1952 bezahlt.

Bei Notunterkünften kann ausnahmsweise von der behördlichen Bau- und Benützungsbewilligung sowie der siedlungsmäßigen Gebietswidmung abgesehen werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Dem Fürsorgereferat erwachsen dadurch jährlich rund 300.000 Schilling an neuen Ausgaben.

Der Fremdenverkehr im August

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat August. Danach hielten sich im vergangenen Monat insgesamt 34.725 Fremde in Wien auf, unter ihnen 22.301 Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der ausländischen Besucher Wiens übertraf wieder die der aus den Bundesländern. Zum erstenmal nach dem Krieg wurden in einem Monat mehr als hunderttausend Übernachtungen gezählt, nämlich 108.248.

Den größten Anteil an dieser erfreulichen Belebung des Ausländerzustromes nach Wien, der sich gegenüber dem August 1949 mehr als verdoppelt hat, haben diesmal die Italiener. Im August kamen insgesamt 7933 Italiener nach Wien. Aus der Schweiz kamen 3913 Besucher, aus den Vereinigten Staaten 2178 und aus England 1250. Der Bericht vermerkt Besucher aus 37 europäischen und überseeischen Staaten.

Stadtsenat

Sitzung vom 19. September 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Honay; die StRe. Afritsch, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger und StR. Jonas.

Schriftführer: VerwObOffzl. Scheer.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 2282; zu M.Abt. 1 — 1321.)

Die im Pkt. 1 des Stadtsenatsbeschlusses vom 16. August 1950, Pr.Z. 2082, für die zur Schneesäuberung herangezogenen Straßenarbeiter getroffene Regelung ist ab 1. Jänner 1950 auch auf die zur Schneesäuberung herangezogenen Mitfahrer der M.Abt. 48 anzuwenden.

(Pr.Z. 2302; M.Abt. 2 a — G 1154.)

Die Dienstesentsagung des Amtsgehilfen Willibald Gmatl mit Wirksamkeit vom 30. September 1950 wird angenommen.

(Pr.Z. 2273; M.Abt. 2 a — I 378.)

Der Beamte Franz Irmler wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien (§ 8, Abs. 1, BÜG.) aus dem Dienstverhältnis zur Stadt Wien ausgeschieden.

(Pr.Z. 2286; GW.)

Magistratsrat der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Dr. Rudolf Bulicka wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner 40jährigen, vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Titel eines Obermagistratsrates verliehen.

(Pr.Z. 2303; M.Abt. 2 a — E 428.)

Obermagistratsrat Dr. Rudolf Eckensberger wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, erfolgreiche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2287; M.Abt. 2 a — F 678.)

Der Beamte Maximilian Fritz wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2289; GW.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Rupert Gleißner wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner 38jährigen, vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2283; M.Abt. 2 a — I 306.)

Der Amtsrat Julius Jakob wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2293; M.Abt. 2 a — 1978.)

Der Kanzleikommissär Josef Kauer wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2295; M.Abt. 2 a — R 259.)

Die Reinigungsfrau Hermine Riegler wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2285; EW. — D.Z. 1029.)

Der Verwaltungskommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Michael Steindl wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen mit Wirkung des auf den Stadtsenatsbeschluß nachfolgenden Monatsersten in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienst-

leistung wird ihm der Titel „Verwaltungsoberkommissär“ verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2305; M.Abt. 2 a — A 290.) Franz Artner, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 2306; M.Abt. 2 a — B 996.) Adolf Bauer, Amtsrat.

(Pr.Z. 2288; M.Abt. 2 a — G 950.) Maria Gartner, Pflegerin.

(Pr.Z. 2290; M.Abt. 2 a — G 571.) Heinrich Gold, Schulwart.

(Pr.Z. 2291; M.Abt. 2 a — G 885.) Emma Gröger, Pflegerin.

(Pr.Z. 2292; M.Abt. 2 a — H 1658.) Marie Harwarth, Oberpflegerin.

(Pr.Z. 2304; M.Abt. 2 a — J 382.) Marie Jenewein, Pflegerin.

(Pr.Z. 2309; M.Abt. 2 a — K 2488.) Franz Knapp, Brandmeister.

(Pr.Z. 2294; M.Abt. 2 a — K 3577/49.) Eduard Knell, Technischer Kanzleioberkommissär.

(Pr.Z. 2308; M.Abt. 2 a — L 968.) Franz Lauer, Brandmeister.

(Pr.Z. 2297; M.Abt. 2 a — L 604.) Josef Löschl, Brandmeister.

(Pr.Z. 2307; M.Abt. 2 a — M 1289.) Johann Mandl, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 2298; VB. — P 10.547/2 a.) Franz Matz, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 2310; M.Abt. 2 a — M 1394.) Gustav Micholitsch, Verwaltungskommissär.

(Pr.Z. 2300; M.Abt. 2 a — O 111.) Alois Ott, Mitfahrer.

(Pr.Z. 2299; M.Abt. 2 a — O 204.) Johann Ouska, Hausarbeiter.

(Pr.Z. 2301; M.Abt. 2 a — P 732.) Stefan Pfeiffer, Amtsrat.

(Pr.Z. 2311; M.Abt. 2 a — Sch 929.) Johann Schnölzer, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 2296; M.Abt. 2 a — W 1349.) Franz Weinstabl, Gärtner.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2281; M.Abt. 12 — II — 8.)

Die im vorgelegten Verzeichnis genannten 120 Personen werden auf die Dauer der Legislaturperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Fürsorgeräten des 24. Bezirkes bestellt.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 2324; M.Abt. 24 — 5052/1.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhausanlage in der Miesbachgasse 15 im 2. Bezirk. (§ 99 G.V.)

(Pr.Z. 2325; M.Abt. 24 — 5048/2.)

Entwurf und Kosten für den zweiten Bauteil der Wohnhausanlage in der Rußbergstraße in Strebersdorf im 21. Bezirk. (§ 99 G.V.)

(Pr.Z. 2326; M.Abt. 24 — 5065/2.)

Abbruch der städtischen ebenerdigen Althäuser in der Friedhofgasse-Ecke Wiener Gasse 21 in Schwechat im 23. Bezirk. (§ 99 G.V.)

Berichterstatter: MagDior. Dr. Kritscha.

(Pr.Z. 2321; M.D. 5319.)

Der Stadtsenat genehmigt gemäß § 92, Abs. 4, und § 115 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 die nachstehende vom Bürgermeister getroffene Abänderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

1. Bei der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 62 werden die Worte „Registrierung der Nationalsozialisten, grundsätzliche Angelegenheiten und Lenkung der Registrierungsbehörden“ durch die Worte ersetzt: „Registrierung ehemaliger Nationalsozialisten nach dem Nationalsozialistengesetz 1947.“

2. Bei der Aufzählung der Geschäfte der Magistratischen Bezirksämter werden in der Gruppe „Sonstige Verwaltungsangelegenheiten“ folgende Worte gestrichen: „Registrierung ehemaliger Nationalsozialisten nach dem Verbotsgesetz 1947.“

(Pr.Z. 2322; M.D. 5358.)

Der Stadtsenat genehmigt gemäß § 92, Abs. 4, und § 115 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 die nachstehende vom Bürgermeister getroffene Anordnung:

1. Das Landesernährungsamt wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1950 aufgelöst.

2. Mit demselben Zeitpunkt wird die Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien insofern abgeändert, als die Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 59 folgendermaßen ergänzt wird: „Beschaffung der Lebensmittelkarten; Lebensmittelaufrufe. Verteilung der zugewiesenen Lebensmittel an Großhandel, Anstalten und Betriebsküchen; zusätzliche Krankenernährung. Evidenz der Groß- und Kleinhändler. Statistik, Prüfungen und Erhebungen auf dem Gebiete der Lebensmittelbewirtschaftung. Fachaufsicht über die Ausgabe der Lebensmittelkarten und deren Verrechnung durch die Magistratischen Bezirksämter.“

3. Mit Wirksamkeit vom 1. November 1950 wird in der Aufzählung der Geschäfte der Magistratischen Bezirksämter in der Gruppe „Sonstige Verwaltungsangelegenheiten“ hinzugefügt: „Ausgabe der Lebensmittelkarten und Verrechnung der Bezugsabschnitte.“

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 2261; M.Abt. 7 — 2701.)

Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an Direktor Erling Steen, Präsident der Norwegischen Europahilfe.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2260; M.Abt. 15 — 492.)

Errichtung von Krebsfürsorgestellen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 18. September 1950.

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Opravil, Pölzer, Skokan, ferner SR. Dr. Thoenig, M.Koär. Dr. Egghart.

Entschuldigt: GRe. Kratky und Lifka.

Schriftführer: Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Adelpoller.

(A.Z. 2200/50; M.Abt. 1 — 1930/50.)

Die Gegenseitigkeit im Sinne des § 16, Abs 3, lit. a und c, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien bzw. des § 2, Abs. 2, der Ruhegenußvordienstzeitenverordnung, BGBl. Nr. 193/49, zwischen der Gemeinde Wien und dem Bunde wird mit Wirksamkeit vom 16. Oktober 1949 als gegeben festgestellt.

Berichterstatter: GR. Pölzer.

(A.Z. 2162/50; M.Abt. 1 — 1912/50.)

Saisonarbeiter der M.Abt. 42 und 43, Behebung der Härte bei Zuerkennung der Weihnachtsremuneration und Überbrückungshilfe für 1949.

Berichterstatter: GR. Opravil.

(A.Z. 2230/50; M.Abt. 1 — 1875/50.)

Für die laufenden Zunahmen an Vorschußansuchen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 102, Magistrat, unter Post 19, Sonstige Personalauslagen (derz. Ansatz 13,800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6,000.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrage von 3,000.000 S und 350.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 102, Magistrat, unter Post 5 bzw. 3 b, Rückzahlung von Gehaltsvorschüssen bzw. Erstattungen und Ersätze aus Übergenüssen, und mit dem Restbetrage von 2,600.000 S auf Allgemeine Rücklagen zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 2170/50; M.Abt. 2 — c/1443/1455/1367/50.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten drei Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Tierärzte der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, Stufe 7, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem in der Liste verzeichneten Dienstantrittstag als Vorrückungsstichtag unterstellt

(A.Z. 2178/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 165/50.)

1. Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten vier Bediensteten werden die dort im einzelnen angeführten Privatdienstzeiten in den dort angeführten Verwendungsgruppen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung zur Gänze, für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, höchstens aber mit 10 Jahren angerechnet.

2. Sie werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten als Fürsorgerinnen mit Abschlußprüfung der Fürsorgerinnenschule in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem im Verzeichnis angeführten Einreihungen unterstellt.

3. Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. werden ihnen die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Der Bediensteten Margarete Ullmann wird eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in

die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 3.79 S zuerkannt.

(A.Z. 2141/50; M.Abt. 2 — c/1777/50.)

Der Vertragbedienstete Leopold Berlin wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Facharbeiter in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 3. Juni 1950 eingereiht.

(A.Z. 2181/50; M.Abt. 2 — c/982/1184/1259/983/50 usw.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten 29 Vertragsbediensteten werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Straßenarbeiter in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 2194/50; M.Abt. 2 — c/1115/50.)

Der Vertragsbedienstete Ernst Mühlbauer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Straßenarbeiter der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag 30. Mai 1950 unterstellt.

(A.Z. 2144/50; M.Abt. 2 — c/1394/48.)

Von der dem provisorischen Arzt Dr. Aristid Kiss durch Beschluß des GRA. I vom 6. März 1950 angerechneten Dienstzeit von 10 Jahren gilt die Zeit vom 1. Jänner 1940 bis 3. Mai 1945 als in sinngemäßer Anwendung des § 142 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 2165/50; M.Abt. 2 — a/E 608/49.)

Dem provisorischen Facharbeiter Heinrich Eigner wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1948 gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in dem der Unterstellung unter die D.O. unmittelbar vorangegangenen Vertragsverhältnis zur Stadt Wien in Vollbeschäftigung zurückgelegte ununterbrochene Dienstzeit vom 20. April 1945 bis 27. April 1945 für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte gleich einer in dienstordnungsmäßiger Eigenschaft zurückgelegten Dienstzeit angerechnet.

(A.Z. 2135/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 650/50.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten rechtskundigen Beamten wird ihre ein Jahr übersteigende Gerichtspraxis bis zum Höchstausmaße von einem weiteren Jahr gemäß § 16, Abs. 6, lit. c, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 2139/50; M.Abt. 2 — a/K 2443/50.)

Dem Badebetriebsmeister i. R. Heliodor Kaberle wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 6. Juli 1940 bis 2. April 1945 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 2197/50; M.Abt. 2 — b/H 96/49.)

Der Ordinationsgehilfin Elisabeth Hirsch wird die Zeit ihrer Maßregelung vom 1. August 1938 bis 30. September 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 angerechnet.

(A.Z. 2201/50; M.Abt. 2 — a/T 11/49.)

Dem Rechnungsrat i. R. Anton Thuma wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 18. Jänner 1940 bis 17. Oktober 1940 für den Hundertsatz des Ruhegenusses mit Wirksamkeit vom 1. September 1950 angerechnet.

(A.Z. 2209/50; M.Abt. 2 — a/E 51/50, B 2483/49, C 12/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten werden die daselbst angegebenen Dienstzeiten mit Wirksamkeit vom Tage der Pragmatisierung, frühestens jedoch mit Wirksamkeit vom 1. September 1946, gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2210/50; M.Abt. 2 — a/H 148/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 8 Bediensteten werden die daselbst angegebenen Dienstzeiten mit dem darin angeführten Wirksamkeitsbeginn gemäß § 136, Abs. 2 beziehungsweise Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2211/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 695/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 21 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten für die Vorrückung in höhere Bezüge angerechnet. Der Vertragsbediensteten Maria Prihoda wird die ehrenamtliche Dienstzeit vom 3. Mai 1945 bis 31. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2213/50; M.Abt. 2 — b/M 760/50.)

Dem Vertragsbediensteten Simon Mörtl wird die ehrenamtliche Dienstzeit vom 26. Juli bis 31. August 1945 mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 2258/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 662/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten werden die darin angegebenen Dienstzeiten mit dem daselbst angegebenen Wirksamkeitsbeginn gemäß § 16, Abs. 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4 und 5, der D.O., für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 2260/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 700/50.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Beschlüsse des GRA. I betreffend die in diesem Verzeichnis namentlich angeführten 20 Bediensteten werden dahin gehend abgeändert, daß der Beginn der gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechneten Zeiten mit 19. Dezember 1938 festgesetzt wird.

Den im Verzeichnis im einzelnen angeführten Bediensteten werden die im privaten Dienstverhältnis bei der Nervenheilanstalt Maria Theresien - Schlössel vollstreckten Dienstzeiten für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und Abfertigung zur Gänze und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, höchstens aber mit 10 Jahren angerechnet.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 2138/50; M.Abt. 2 — c/884/892/896/50.) 3 Vertragsbedienstete der M.Abt. 17, Einreihung laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 2145/50; M.Abt. 2 — a/R 703/50.) Georg Rietky in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2147/50; M.Abt. 2 — a/R 884/50.) Karl Romanovsky in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 2148/50; M.Abt. 2 — a/R 1103/50.) Rudolf Rettinger in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2149/50; M.Abt. 2 — a/R 1104/50.) Josef Redl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2150/50; M.Abt. 2 — a/W 1558/50.) Ludwig Wasner in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2153/50; M.Abt. 2 — a/J 362/50.) Karl Jenkner in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 2154/50; M.Abt. 2 — a/C 308/50.) Franz Czucka in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2155/50; M.Abt. 2 — a/B 1695/50.) Franz Bittgen in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2159/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 634/50.) Julius Rajnoha in Verwendungsgruppe A.

(A.Z. 2163/50; M.Abt. 2 — a/Z 548/50.) Leopoldine Zemann in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2167/50; M.Abt. 2 — a/B 423/50.) Otto Biechler in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2168/50; M.Abt. 2 — a/M 1182/50.) Barbara Matzinger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2169/50; M.Abt. 2 — a/M 1265/50.) Johann Mazac in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2171/50; M.Abt. 2 — a/J 431/50.) Karoline Jurek in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2172/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1502/50.) Anna Schmöllebeck in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2173/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1435/50.) Helene Schindl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2174/50; M.Abt. 2 — a/W 1595/50.) Otto Weinhold in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2175/50; M.Abt. 2 — a/Z 557/50.) Gottfried Zottl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2176/50; M.Abt. 2 — a/J 386/50.) Maria Janka in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2177/50; M.Abt. 2 — a/K 2667/50.) Leopold Kubernat in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2179/50; M.Abt. 2 — a/J 361/50, a/M 1154/50.) Kurt Jaux, Franz Miksovsky in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2184/50; M.Abt. 2 — a/J 241/50.) Martin Ivkovits in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2186/50; M.Abt. 2 — a/M 1378/50.) Heinrich Mersi in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2187/50; M.Abt. 2 — a/J 445/50.) Rudolf Jakob in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2189/50; M.Abt. 2 — a/K 2628/50.) Ernst Kriebaum in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 2195/50; M.Abt. 2 — a/Z 266/50.) Ernest Ziska in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 2196/50; M.Abt. 2 — a/Z 501/50.) Adolf Zimmermann in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2203/50; M.Abt. 2 — a/M 1432/50.) Pauline May in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2204/50; M.Abt. 2 — a/J 402/50.) August Jünger in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2205/50; M.Abt. 2 — a/F 879/50.) Martha Flor in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2206/50; M.Abt. 2 — a/F 990/50.) Franz Frössl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2207/50; M.Abt. 2 — a/F 1005/50.) Wilhelm Führer in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2212/50; M.Abt. 2 — a/W 1448/50.) Richard Werner in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 2217/50; M.Abt. 2 — a/W 1642/50.) Karl Wast in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2219/50; M.Abt. 2 — a/T 668/50.) Ludwig Tamandl in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2220/50; M.Abt. 2 — a/M 1463/50.) Franz Mayer in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2221/50; M.Abt. 2 — a/K 2754/50.) Albert Kaspar in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2224/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 703/50.) 18 Vertragbedienstete in Entlohnungsgruppen laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 2225/50; M.Abt. 2 — b/D 541/50.) Johann Dünhofen in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 2233/50; M.Abt. 2 — a/F 1103/50.) Petrus Fürnweger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2236/50; M.Abt. 2 — a/F 1102/50.) Anna Frankl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2237/50; M.Abt. 2 — a/J 475/50.) Ernst Jan in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2238/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1528/50.) Leopoldine Schäffer zur Oberpflegerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 2239/50; M.Abt. 2 — a/M 1532/50.) Franz Mayer in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2240/50; M.Abt. 2 — a/J 468/50.) Johann Jansta in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2241/50; M.Abt. 2 — a/D 468/50.) Adolf Danihel in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 2245/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 711/50.) 27 Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 2246/50; M.Abt. 2 — b/C 316/50.) Josef Cimburek in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 2250/50; M.Abt. 2 — a/M 1437/50.) Franz Machek in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2251/50; M.Abt. 2 — a/M 1297/50.) Ing. Franz Mülleder in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 2252/50; M.Abt. 2 — a/M 1492/50.) Franz Mannert in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2253/50; M.Abt. 2 — a/L 1063/50.) Friedrich Lerch in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2254/50; M.Abt. 2 — a/J 462/50.) Adolf Jirgal in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2255/50; M.Abt. 2 — a/K 2592/50.) Franz Kriegl in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2256/50; M.Abt. 2 — a/F 1054/50.) Anton Fallmann in Verwendungsgruppe 2.

Nachstehende Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 2140/50; M.Abt. 2 — a/H 1119/49.) Johann Hundsdorfer.

(A.Z. 2146/50; M.Abt. 2 — b/T 383/50.) Josef Temper.

(A.Z. 2151/50; M.Abt. 2 — b/W 953/50.) Leopold Wallner.

(A.Z. 2164/50; M.Abt. 2 — a/C 184/50.) Dipl.-Ing. Leo Candido

(A.Z. 2185/50; M.Abt. 2 — a/T 653/50.) Walter Tiefenbacher.

(A.Z. 2218/50; M.Abt. 2 — a/W 1675/50.) Maria Weisbier.

(A.Z. 2222/50; M.Abt. 2 — b/P 1779/50.) Rudolf Pallamar.

(A.Z. 2249/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1376/50.) Rudolf Schandera.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen wurden genehmigt.

(A.Z. 2132/50; M.Abt. 2 — a/W 1006/50.) Johann Weiß.

(A.Z. 2188/50; M.Abt. 2 — a/J 476/50.) Georg Jakob.

(A.Z. 2166/50; M.Abt. 2 — a/F 1051/49.) Rudolf Fischer.

(A.Z. 2198/50; M.Abt. 2 — a/H 2243/50.) Antonie und Wilhelm Hell, Waisen.

(A.Z. 2199/50; M.Abt. 2 — a/Ld 4/50.) Hilde Huber.

(A.Z. 2214/50; M.Abt. 2 — a/H 1490/50.) Marie Holzbecher.

(A.Z. 2235/50; M.Abt. 2 — a/St 516/50.) Katharina Steiner.

(A.Z. 2226/50; M.Abt. 2 — a/H 486/50.) Helene Horvath.

Nachstehende Anträge auf Gewährung der erhöhten Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, wurden genehmigt.

(A.Z. 2193/50; M.Abt. 2 — a/G 1154/50.) Willibald Gmatl.

(A.Z. 2208/50; M.Abt. 2 — a/O 240/50.) Anna Obermaier.

(A.Z. 2190/50; M.Abt. 2 — a/S 1248/50.) Charlotte Sigal.

(A.Z. 2231/50; M.Abt. 2 — b/G 1184/50.) Paula Glasl.

(A.Z. 2232/50; M.Abt. 2 — a/J 499/50-) Gertrude Jonas.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt.

(A.Z. 2143/50; M.D. 5069/50.) Dr. Johann Koenne.

(A.Z. 2227/50; M.D. 5068/50.) Anna Mann.

(A.Z. 2228/50; M.D. 5067/50.) Lucia Springenfels.

(A.Z. 2229/50; M.D. 5252/50.) Alois Doppler.

Nachstehender Antrag auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurde genehmigt.

(A.Z. 2142/50; M.D.4641/50.) Franz Ruland.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 2182/50; M.Abt. 17/II — P 11866/2.) Dr. Dietrich Stur Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1950.

(A.Z. 2259/50; M.Abt. 17/II — P 12789.) Dr. Josef Hagleitner, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1950.

(A.Z. 2134/50; M.Abt. 2 — c 1479/50.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für den Vertragsbediensteten Gustav Mazanetz wird genehmigt.

(A.Z. 2158/50; M.Abt. 2 — b/U 123/50.)

Das Beschäftigungsausmaß der vertragsmäßigen Reinigungsfrau Marie Umsait wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1950 mit monatlich 130 Stunden festgesetzt.

(A.Z. 2244/50; M.Abt. 2 — b/W 1684/50.)

Die Dienstverpflichtung der nebenberuflichen Schulärztin Dr. Josefine Wosatka wird für die Zeit vom 4. September 1950 bis 30. September 1950 von 12 Stunden wöchentlich auf 24 Stunden wöchentlich erhöht.

(A.Z. 2247/50; M.Abt. 2 — b/S 1305/50.)

Die Dienstverpflichtung der nebenberuflichen Schulärztin Dr. Martha Spring wird für die Zeit vom 4. September 1950 bis 30. September 1950 von 12 Stunden wöchentlich auf 24 Stunden wöchentlich erhöht.

(A.Z. 2242/50; M.Abt. 2 — c/1554/45.)

Die Entlohnung des Sondervertragsbediensteten Leopold Hartl wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1950 in der Höhe von 550 S neu festgesetzt.

(A.Z. 2248/50; M.Abt. 2 — b/R 1190/50.)

Die Dienstverpflichtung des nebenberuflichen Schularztes Dr. Eduard Roczek wird für die Zeit vom 4. September 1950 bis 30. September 1950 von 12 Stunden wöchentlich auf 24 Stunden wöchentlich erhöht.

(A.Z. 2161/50; M.D. — 5081/50.)

Für die im beiliegenden Verzeichnis angeführten Bediensteten der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33 und 56 werden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 2192/50; M.D. 4880/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der M.Abt. 34 werden Bauzulagen gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, im jeweils angegebenen monatlich pauschaliertem Ausmaß für das erste Halbjahr 1950 genehmigt.

(A.Z. 2157/50; M.Abt. 2 — a/B 924/50.)

Die Ruhestandsversetzung des techn. Oberamtsrates Ing. Leopold Binder wird gemäß § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1950 aufgeschoben.

(A.Z. 2180/50; M.Abt. 2 — b/B 1979/49.)

Der Vertr.-Bed. Anna Braunshier wird die Dienstzeit vom 3. Juli 1940 bis 26. April 1945 für die Bemessung der Kündigungsfrist und der Abfertigung angerechnet.

(A.Z. 2152/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 678/50.)

Die Entlohnung der Bediensteten Ferdinand Bartonek und Leopold Silha erfolgt mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten nach den Bestimmungen der mit Beschluß des Gemeinderates vom 22. Mai 1947 unter Pr.Z. 230 genehmigten Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen für die Arbeitskräfte des Bäckereibetriebes der Stadt Wien.

(A.Z. 2137/50; M.Abt. 2 a/F 678/50.)

Dem Verwaltungskommissär i. R. Maximilian Fritz wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 vollstreckte Dienstzeit gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 2215/50; M.Abt. 1 — 1945/50.)

Die jeweils in der Zeit vom 1. November bis 31. März verwendeten nebenberuflichen Sportplatzaufseher erhalten ab 1. September 1950 nachstehende monatliche Pauschalentschädigungen.

Juritsch Heinrich, 19, Osterleitengasse, 65 S; Kaiser Maria, 20, Treustraße, 90 S; Maurer Therese, 17, Franz Glaser-Gasse, 80 S; Ziegler Johanna, 21, Hirschstetten, 40 S.

(A.Z. 2216/50; M.Abt. 1 — 1701/50.)

Dem vertretungsweise mit der Führung der Geschäfte des Ortsvorstehers betrauten Franz Pichler wird für die Monate Juni und Juli 1950 die Entschädigung in der gleichen Höhe zuerkannt, wie sie dem Ortsvorsteher von Maria-Enzersdorf zusteht.

(A.Z. 2234/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 715/50.)

1. Der Bedienstete Josef Geiger wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 als Betriebsinspektor in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe V, Stufe 1 mit Vorrückungsstichtag vom 1. September 1946 überstellt.

2. Die Bediensteten Anna Bursch und Leopold Rzizek und Josef Geiger werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt, und zwar Anna Bursch als Wäscherin unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Leopold Rzizek als Wasserleitungsoberaufseher unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 1 und Josef Geiger als Betriebsinspektor unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe V.

Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. wird Anna Bursch die Dienstzeit vom 17. Juni 1941 bis 27. April 1945 und Leopold Rzizek vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2223/50; M.Abt. 2 — a/O 157/50.)

Dem Antrag des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung, die anteilsmäßigen Kosten für den an Josef Opawsky, ehemaliger Landeskanzleiinspektor d. R., weiterzubewilligenden Unterhaltsbeitrag in der Höhe von 80 S zuzüglich der derzeit geltenden Teuerungszuschläge für die Zeit vom 1. Juni 1950 bis 31. Mai 1951 zu übernehmen, wird zugestimmt.

(A.Z. 2257/50; M.Abt. 2.)

Die in den beiliegenden Verzeichnissen A und B angeführten Bediensteten werden — und zwar die im Verzeichnis B angeführten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit den in den Verzeichnissen angeführten Verwendungen und Einreihungen mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. werden den in den Verzeichnissen angeführten Bediensteten die dort angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Dem Bediensteten Dipl.-Ing. Franz Swaty wird eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage in der Höhe von 41.87 S monatlich zuerkannt.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 6. Sptember 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Etzersdorfer, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky, Vlach und Winter; ferner die OMRe. Dr. Gapp und Doktor Brauner, die Dioren. Dr. Mittringer und Dr. Glück.

Entschuldigt: GR. Friedl.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 88/50; M.Abt. 7 — Sp I/78/50.)

Dem Sportverein der städtischen Angestellten Wiens werden die ihm leihweise überlassenen Gegenstände und Spielgeräte unentgeltlich in das Eigentum übergeben. Der Gesamtwert dieser Gegenstände beträgt rund 2000 S.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 89/50; M.Abt. 7 — 641/50.)

Der Bericht der M.Abt. 7, betreffend Antrag auf Umbenennung der Akademiestraße oder Bösendorferstraße im 1. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag des GR. Dipl.-Ing. Robert Keller, betreffend die Umbenennung der Akademiestraße oder Bösendorferstraße im 1. Bezirk nach dem Freiheitskämpfer Dr. Walter Barth, wird abgelehnt.

(A.Z. 94/50; M.Abt. 7 — 452/49.)

Die sogenannte Gasse 13, eine Verbindungsstraße zwischen der Löfflergasse und dem projektierten Jennerplatz, bzw. der Wlassakstraße im 13. Bezirk, wird in Kögelngasse neu benannt.

Der Text der Erläuterungstafel lautet nach dem nächstgelegenen Ried „Miß in Kögeln".

(A.Z. 97/50; M.Abt. 7 — 573/50.)

Der Bericht der M.Abt. 7, betreffend Antrag auf Umbenennung des Matzleinsdorfer Platzes im 5. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag der GRe. Guger und Genossen, betreffend die Umbenennung des Matzleinsdorfer Platzes im 5. Bezirk in „Platz der Februarkämpfer", wird abgelehnt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 91/50; M.Abt. 7 — Sp II/798/50.)

Für die Durchführung von nicht vorhergesehenen Instandsetzungs- und Erhaltungsarbeiten in den städtischen Schulturnsälen und für Mehrkosten infolge Preiserhöhungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A.Z. 92/50; M.Abt. 7 — 1997/49.)

Das beiliegende Benützungsübereinkommen zwischen der Stadt Wien und dem Verein „Volksbildungshaus Wiener Urania", betreffend die Überlassung des Volksbildungshauses Wiener Urania, Wien I, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 93/50; M.Abt. 10 — 887/50.)

Für noch notwendige Ausgaben auf dem Gebiete der Inventarerhaltung der Museen der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen, bzw. Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 6, Verkaufserlöse, mit 3000 S und unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 3000 S zu decken ist.

Berichterstatter GR. Leibetseder.

(A.Z. 95/50; M.Abt. 7 — 2598/50.)

Für diverse Ausstellungsspesen und Vergnügungssteuer wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 293, Ausstellungen und sonstiges, eine erste Überschreitung in der Höhe von 9500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2c, Erlöse von Veranstaltungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzendorfer.

(A.Z. 98/50; M.Abt. 7 — 2579/50.)

Für den Mehraufwand infolge der erhöhten Mieten und Stromkosten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 21. September 1950

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, GRe. Bischko, Kinkor, Kowatsch, Lauscher, Lehnert Vavrovsky. Ferner: OMR. Prof. Tesarek, MOK. Dr. Jahudka, OMR. Dr. Rapp, MOK. Dr. Buchmaier.

Entschuldigt: GRe. Alt, Prof. Hiltl, Kratky, Nödl.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV — 93/50; M.Abt. 12 — III/265/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, die Zustellungsgebühren für die Dauerunterstützungen in der Weise ab 1. Oktober 1950 zur Selbstzahlung zu übernehmen, daß die Postgebühren nach den jeweiligen Tarifen den Dauerfürsorgeunterstützungen zugeschlagen werden. Der Aufwand hiefür im Betrage von zirka 60.000 S findet auf der A.R. 412/30, Dauerunterstützungen, seine Bedeckung.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. A IV — 81/50; M.Abt. 11 — IX/106/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Privatkinderheime sind bei Urlaubsgewährungen der Pflegekinder der Stadt Wien berechtigt, zwei Drittel des täglichen Verpflegskostensatzes für jeden Urlaubstag in folgendem zeitlichen Ausmaß zu verrechnen:

Bei Säuglingen und Kleinkindern 8 Tage; bei Schulkindern 3 Wochen; bei Lehrlingen 4 Wochen.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV — 87/50; M.Abt. 11 — IV/XI/3/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Wiederinstandsetzung der Gartenanlagen des Objektes, 11, Hasenleitengasse 9, nach den vorliegenden Plänen wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 287.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 52, Wiederinstandsetzung von Gartenanlagen (lfd. Nr. 51/1), zu verrechnen und in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. A IV — 97/50; M.Abt. 11 — XII/541/50.)

Für weitere Inventarerhaltungsarbeiten an Möbeln und Geräten der städtischen Kindergärten und Horte wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 55.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 55, Arbeitskleider), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV — 78/50; M.Abt. 13 — 566/50.)

Die Erhöhung der täglichen Verpflegsgebühr für die für Rechnung des Fürsorgeverbandes Wien im Blindenheim des Vereines zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, 8, Josefstädter Straße 80, untergebrachten Pfleglinge wird von 8.50 S auf 10 S ab 1. Juli 1950 genehmigt.

(A.Z. A IV — 79/50; M.Abt. 11 — IX/86/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Erhöhung des täglichen Verpflegskostensatzes im Säuglings- und Mütterheim des Zentralkrippenvereines, 13, Lainzer Straße 172, von derzeit 12.50 S auf 13 S am 1. Jänner 1950 und auf 13.50 S ab 1. April 1950 wird die Genehmigung erteilt.

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A.Z. A IV — 88/50; M.Abt. 11 — IX/121/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der von der M.Abt. 11 vorgelegte Vertrag mit dem Kinderheim Parkschlößl, Baden bei Wien, Marchetstraße 80, vertreten durch Amalia Schmircher, über die Unterbringung von Kindern zu einem Verpflegskostensatz

von 10.40 S täglich ab 15. August 1950 wird genehmigt. Die M.Abt. 11 ist ermächtigt, den Vertrag abzuschließen.

Der aus dem Vertrag erwachsende Kostenaufwand (für 1950 voraussichtlich 88.000 S) ist in der A.R. 404/30 zu decken.

Berichterstatter: GR. K i n k o r.

(A.Z. A IV — 80/50; M.Abt. 11 — Be 44/50.)

Die Abschreibung der der Stadt Wien gegen die verstorbene Stephanie Fischer zustehenden Ersatzforderung im Betrage von 968.64 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. A IV — 83/50; M.Abt. 11 — 850917/44.)

Julius Reischer, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 361.27 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 361.27 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV — 84/50; M.Abt. 11 — 850687/40.)

Albert Kovarik, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 2190 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 2190 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV — 86/50; M.Abt. 12 — B 473/50/Rie.)

Der Helene Bauer, 1, Goldschmiedgasse 10, wird die Rückzahlung ihrer zu Unrecht bezogenen Fürsorgeunterstützung in der Höhe von 1898 S wegen Uneinbringlichkeit erlassen.

(A.Z. A IV — 95/50; M.Abt. 12 — H 306/41/Tro.)

Johann Hampel, Darlehensrestschuldabschreibung.

Von der Rückerstattung der Fürsorgedarlehensrestschuld von 240 S wird wegen Uneinbringlichkeit Abstand genommen.

Berichterstatter: Vbgm. H o n a y.

(A.Z. A IV — 76/50; M.Abt. 12 — III/152/50.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, in einigen Räumen der Warenstelle der Fürsorge eine Werkstätte für Körperbehinderte zu errichten und zu führen. Die Errichtung des Betriebes ist auf A.R. 412/35 und die Führung auf A.R. 412/28 bedeckt.

(A.Z. A IV — 94/50; M.Abt 12 — III/261/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Minderbemittelten Siedlern werden zur teilweisen Entlastung vom Mehraufwand an Grundsteuer unter den im Berichte angeführten Voraussetzungen ab 1. Juli 1950 Zuschüsse gewährt. Diese betragen bei einem bruttomäßigen Einkommen von monatlich nicht mehr als 400 S 50 Prozent und bei einem bruttomäßigen Einkommen zwischen 400 und 800 S monatlich 25 Prozent des Aufwandes an Grundsteuer. Diese Einkommensgrenzen erhöhen sich für jeden Haushaltsangehörigen um 100 S.

Für die Gewährung von Zuschüssen an minderbemittelte Siedler wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 41, Mietzinszuschüsse (derz. Ansatz 6000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in Allgemeine Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. B i s c h k o.

(A.Z. A IV — 103/50; M.Abt. 12 — III/271/50)

Für die Ausgabe an Hilfsbedürftige wird der Ankauf von 40.450 m Textilien, 2000 Paar Strümpfen und 10.000 Paar Schuhen für Frauen und Kinder genehmigt. Die Bedeckung des hiefür notwendigen Aufwandes von 1,382.000 S erfolgt auf A.R. 412/31 und 412/33.

Berichterstatter: GR. K o w a t s c h.

(A.Z. A IV — 90/50; M.Abt. 11 — IX/71/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Verpflegskostensatz für die im Kinderheim in Wimmersdorf bei Neulengbach untergebrachten schwerer erziehbaren Pflegekinder wird von 10.50 S mit Wirkung vom 1. Jänner 1950 auf 12.10 S erhöht.

2. Der Verpflegskostensatz bildet eine der Bedingungen des Übereinkommens und kann nur nach dessen Kündigung geändert werden.

(A.Z. A IV — 102/50; M.Abt. 11 — IX/137/50).

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung der Verpflegskosten in den Erziehungsanstalten „Luisenheim“, Kloster „Maria-Immaculata“, Erziehungsanstalt Ober-Lanzendorf, St.-Josefs-Kinderheim von derzeit 8.50 S auf 9 S, ab 1. September 1950 wird genehmigt. Die erwachsenden Mehrausgaben in der Höhe von 13.000 S sind im Ansatz der A.R. 404/30, Verpflegskosten, gedeckt.

Berichterstatter: GR. L e h n e r t

(A.Z. A IV — 101/50; M.Abt. 11 — VI/20/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Den städtischen Pflegeparteien können Sonderausgaben für einen über das normale Maß hinausgehenden Erziehungsaufwand ersetzt werden. Die Beurteilung der Notwendigkeit in jedem Einzelfalle obliegt dem Wiener Jugendamt. Die sich ergebenden Ersätze sind zu Lasten der A.R. 401/30, Pflegegelder und Pflegebeiträge, zu verrechnen.

Berichterstatter: GR. V a v r o v s k y.

(A.Z. A IV — 99/50; M.Abt. 11 — XII/44/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die M.Abt. 11 wird ermächtigt, nach den vorliegenden Entwürfen Verträge über die Unterbringung von städtischen Pflegekindern abzuschließen mit:

a) Dem Kinderinternat „Paradies“ der Freien Schule Kinderfreunde, 14, Hüttelberg 22, über 15 Kinder zu einem täglichen Verpflegskostensatz von 10.50 S;
b) dem Erziehungsheim Wiener Neudorf der „Schwestern vom Guten Hirten“ in Wiener Neudorf, Parkweg 1, Niederösterreich, über 80 Kinder zu einem Verpflegskostensatz von täglich 9 S;
c) dem Schulkinderheim Krems der „Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz“, Krems, Niederösterreich, Gartengasse 6, über 40 Kinder zu einem täglichen Verpflegskostensatz von 8.50 S;
d) dem Kinderheim „Mallaburg“ in Waidhofen a. d. Ybbs, Niederösterreich, Inhaber: A. und E. Hoffmann, über 40 Kinder zu einem Verpflegskostensatz von 10 S täglich und diese Verträge nach Bedarf und Möglichkeit auf eine größere Anzahl von Kindern zu erweitern.

2. Die aus dem Abschluß dieser Verträge entstehenden Ausgaben sind auf A.R. 404/30, Verpflegskosten usw., zu verrechnen.

Berichterstatter: Vbgm. H o n a y.

(A.Z. A IV — 110/50; M.Abt. 11 — XVII/83/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der beiligende Entwurf eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien im Rahmen ihrer Fürsorgeeinrichtung „Wiener Jugendhilfswerk“ einerseits und dem Wiener Verkehrsverein andererseits wird genehmigt und der Wiener Magistrat, Abteilung 11, ermächtigt, dieses Übereinkommen abzuschließen.

(A.Z. A IV 107/50; J.a.W. — 723/50.)

Für die durch den erhöhten Stand an Jugendlichen bedingten Mehrausgaben für Fahrspesen und Sonderfahrten sowie für die zur Durchführung von Erprobungs- und Berufsvorbereitungskursen erforderliche Anschaffung von Beschäftigungsmaterial und Inventargegenständen werden im Voranschlag 1950 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 24, Werkstoffe (derzeitiger Ansatz 15.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 70.000 S, unter Post 25, Fahrspesen (derzeitiger Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9000 S, unter Post 28, Sondererfordernisse (derzeitiger Ansatz 620.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 80.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 175.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 50, Förderungsbeitrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, zu decken sind.

(A.Z. A IV 98/50; M.Abt. 12 — I/468/50.)

Für den Mehraufwand infolge der Preiserhöhungen verschiedener Tarife und Ansteigen der Betreuungsfälle wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 32, Wohlfahrtspflege (derzeitiger Ansatz 2,400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 900.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 30, Dauerunterstützungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. K i n k o r.

(A.Z. A IV 105/50; M.Abt. 11 — 850193/49.)

Winkler Karl, Friedrich, Hermann, Gustav, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 375.99 S. Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 375.99 S wird genehmigt.

Neufestsetzung der Kanalräumungsgebühren

Die Wiener Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 19. September 1950 zu Pr.Zl. 2316 beschlossen:

Das zufolge des Gesetzes vom 20. Jänner 1923, LGBl. für Wien Nr. 31, betreffend die Räumung von Unratsanlagen durch die Gemeinde Wien und die Einhebung von Räumungsgebühren in der derzeit geltenden Fassung vom 17. Dezember 1935, Nr. 72, von der Wiener Landesregierung zu bestimmende Vielfache der der Bemessung zugrunde gelegten Mietzins- (Mietwert-) Summe wird für die Zeit ab 1. November 1950 bis auf weiteres auf Grund der Selbstkosten mit 180/12 für einen Monat bestimmt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 933/50
Plan Nr. 2193

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet Ecke Gregerstraße und Fehrgasse im Markt Fischamend im 23. Bezirk am 17. August 1950 genehmigt wurde. Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 21. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2253/50
Plan Nr. 2216

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Süßfeldstraße und Linzer Straße im 14. Bezirk (Kat.G. Purkersdorf)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. September bis 16. Oktober 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 22. September 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3739/49
Plan Nr. 2076

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Erzherzog Karl-Straße beiderseits der Hyazinthengasse im 22. Bezirk (Kat.G. Hirschstetten)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. September bis 16. Oktober 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 18. September 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1815/49
Plan Nr. 2119

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 11. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Dreherstraße, Münnichplatz, Kaiser-Ebersdorfer Straße und Donauländebahn im 11. Bezirk (Kat.G. Kaiser-Ebersdorf) am 30. Juni 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 2. September 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2030/48
Plan Nr. 1972

Festsetzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Bebauungsplanes entlang der Bezirksstraße im verbauten Teil von Unter-Lanzendorf im 23. Bezirk am 30. Juni 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 24. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3180/49
Plan Nr. 2061

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 1. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Franz Josefs-Kai, Dominikanerbastei, Fleischmarkt, Rotenturmstraße, Kohlmessergasse, Morzinplatz, Gonzagagasse und Salztorgasse im 1. Bezirk am 14. Juli 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 22. September 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 18. bis 23. September 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Weizengrieß	229.60—242	250— 280
Reis	693— 760	810— 945
Haferflocken, offen	308— 320	368— 400
Haferflocken, paketiert	432— 450	540— 560
Rollgerste		340— 450
Erbsen, ganz		150— 180
Erbsen, gespalten		180— 200
Bohnen		150— 300
Linsen		600— 1250
Mohn	1350— 1680	1600— 2000
Rosinen	980— 1450	1200— 1800
Haselnüsse, ausgelöst		3000— 3600
Mandeln	2400— 2800	2850— 3600
Nußkerne		3200— 3600
Feinmarmeladen, offen	850— 1060	1140— 1480
Feinmarmeladen in ½-kg-Gläsern	560— 700	640— 850
Melangemarmelade, offen	480— 760	600— 950
Melangemarmelade in ½-kg-Gläsern	345— 520	450— 650
Eingelegte Essiggurken		600— 800
Sauerkraut	240— 260	280— 300
Herrenpilze, getrocknet	3500— 5000	4500— 6000
Kümmel, offen	700— 943	950— 1200
Kümmel, paketiert	1200— 1450	1400— 1800
Majoran	4800— 6150	6000— 7600
Paprika, offen	1850— 2300	2200— 2730
Paprika, paketiert	2500— 3140	3200— 4000
Pfeffer, ganz		20000—28000
Pfeffer, gemahlen		20000—29000
Zimt, gemahlen	2810— 3960	3400— 5000
Kaffee, roh	3950— 6000	
Kaffee, gebrannt	4600— 7400	5200— 9600
Malzkaffee, offen	340— 400	440— 500
Malzkaffee, paketiert	492— 583	660— 700
Feigenkaffee, offen	665— 730	860— 920
Feigenkaffee, paketiert	1084	1300
Kakao	2450— 3600	3000— 4500
Schokolade	2850— 4100	3400— 5800
Tee	5800—12500	7500—19000
Honig	1460— 2380	2000— 3000
Kunsthonig	748— 860	880— 1000
Tafelsalz, offen	256— 260	320— 340
Tafelsalz, paketiert	300— 320	360— 400
Eier, Inland-, frisch, 1 St.	100— 115	110— 125
Eier, Ausland-, frisch, 1 St.	76— 78	83— 86
Backhühner, tot	1700— 2300	2000— 2600
Brathühner, tot	1700— 2300	2000— 2600
Suppenhühner, tot	1350— 1700	1500— 2000
Poulards, steir., tot	1950— 2200	2300— 2600
Fleischenten, tot	1500— 1900	1800— 2200
Gansleber, 1 kg		3000— 6000
Gansfett, gem., 1 kg		1600— 2000
Gänsefleisch, 1 kg		1800— 2000
Gansjunges, 1 kg		800— 1000
Fasan, 1 St.		1600— 2000
Rebhuhn, 1 St.		800— 1200
Reh in der Decke	800— 950	
Rehschulter		1200— 1400
Rehrücken		1400— 1600
Rehschlegel		1500— 1800
Karpfen, lebend	988	1300
Karpfen, geteilt		1430
Kabeljau- und Seelachsfilet o. H.	833.50	1100
Kabeljau	493.50	650
Seelachs	471.20	620
Sardinen in Öl:		
Dänische, 4½ oz.	235— 290	305— 355
Norwegische, 3¾ oz.	217— 270	270— 345
Spanische, 120 g	414— 517	525— 644
Portugiesische, 125 g	439— 463	550— 600
Essig, gewöhnlich, 1 l	115— 250	166— 330
Weinessig, 1 l	265— 516	370— 660
Bier, 1 l	222— 228	310— 350
Flaschenbier, ½ l	144— 158	175— 220
Wein, weiß, 1 l	300— 1800	600— 2800
Wein, rot, 1 l	400— 1200	800— 2000
Inländerrum, 1 l	1500— 2160	1800— 2760
Weinbrand, 1 l	2660— 6670	3200— 8600
Petroleum, 1 l	98.80—110.30	109— 120
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600— 4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	206— 280	228— 320
Preßhefe, 1 kg	480— 620	600— 800
Kernseife, 1 kg	700— 980	900— 1200
Waschpulver, 1 kg	240— 290	300— 360
Waschpulver, fein	416— 768	500— 960
Brennholz, hart, 100 kg	2450— 3000	3000— 3500
Brennholz, weich, 100 kg	2700— 3450	3200— 4000
Steinkohle, 100 kg	4155— 4555	4830— 5380
Braunkohle, 100 kg	1900— 2795	2300— 3420
Koks, 100 kg	5130— 6250	5810— 6680

Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch	900— 1350	
Vord. m. eingew. Kn.		1000— 1500
Vord. ohne eingew. Kn.		1300— 1900
Hint. m. eingew. Kn.		1200— 1800
Hint. ohne eingew. Kn.		1600— 2200
Bratenfl. m. eingew. Kn.		1400— 2200
Lungenbraten, ausgelöst		2000— 2900
Kalbfleisch	850— 1500	
Vorderes		1000— 1700
Schulter		1500— 2400
Hinteres (Schlegel, Nieren-, Schlußbraten)		1400—2200
Schnitzelfleisch o. Kn.		2000— 2700
Schweinefleisch	1300— 1600	
Bauchfleisch		1500— 2000
Schulter		1600— 2400
Karree		1800— 2400
Schopfbraten		1600— 2200
Schnitzelfleisch, o. Kn.		2000— 2600
Pferdefleisch	400— 680	
Vorderes		1000— 1300
Hinteres		1200— 1400
Bratenfleisch		1400— 1800
Pferdedürre		1000— 1200
Pferdeextra		1200— 1600
Pferdekrakauer		1600— 2000
Augsburger	1200— 1500	1400— 1800
Blutwurst	300— 750	400— 1000
Braunschweiger, gewöhnl.	1000— 1500	1200— 1800
Braunschweiger, fein	1400— 1800	1600— 2200
Burenwurst	900— 1350	1000— 1600
Debreziner	1950— 2450	2200— 3000
Extra, gewöhnl.	1300— 1900	1500— 2200
Extra, fein	1500— 2000	1700— 2400
Knacker	1200— 1850	1400— 2200

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Frankfurter	1950— 2400	2200— 2800
Krakauer	1900— 2600	2200— 3000
Leberkäs	1350— 1750	1500— 2000
Mortadella	2600— 3000	3000— 3400
Oderberger	900— 1350	1000— 1600
Polnische	1750— 2600	2000— 3000
Preßwurst, gewöhnl.	680— 1150	800— 1400
Preßwurst, fein	1200— 2000	1400— 2400
Speckwurst	1450— 2000	1600— 2200
Streichwurst	1400— 2500	1600— 3000
Wiener Schnitzel	2400— 4000	2800— 5000
Salami, ungar.		6700— 8500
Selchspeck		1700— 2200
Paprikaspeck		1800— 2400
Rollschulter, geselcht		2200— 2700
Bauchfleisch, geselcht		1800— 2400
Speck und Filz		1300— 1700

Innereien (Verbraucherpreise):

	Rind	Kalb	Schwein
Beuschel	600— 800	1000—1400	1000—1400
Leber	1400—2000	2200—2800	2000—2600
Hirn	1500—2000	1600—2000	1400—2000
Niere	—	—	1600—2200
Bries	—	1800—2600	—
Zunge, ges.	2000—2400	—	1600—2200

Gemüse

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise	
Salat, St.	12— 49	50— 60	(70)
Endiviensalat, St.	15— 32	50— 60	
Kochsalat	24— 66	100— 120	
Kohl	13— 85	100— 140	(150)
Kraut, weiß	75— 80	120— 150	
Blaukraut	65—100	100— 140	(200)
Karfiol, St.	15—111	70— 150	(200)
Kohlrabi, St.	19— 35	35— 50	
Karotten, Bund	30— 39	40— 50	
Karotten, kg	60—100	100— 120	(140)
Fisolen	100—182	180— 220	(250)
Erbsen		280— 360	(400)
Gurken	80—138	100— 150	
Paradeiser	30—150	80— 180	(200)
Paprika, St.	5— 10	10— 20	
Stengelspinat	30— 80	100— 120	
Blätterspinat	30—120	100— 150	
Neuseeländerspinat	70—170	160— 180	(200)
Sellerie, St.	50—100	80— 150	
Sellerie, kg	45—110	130— 200	
Knoblauch		1400—1800	
Kürbis	70—100	100— 120	
Porree	80—138	150— 200	
Dillkraut, kg	34—152	20— 40 je Bd.	
Rettich, St.	10— 21	20— 30	

Pilze

	Verbraucherpreise
Herrenpilze	800—1200
Eierschwämme	400— 800
Champignon	2800—3000

Kartoffeln

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	51— 60	75— 80	
Juliperle		100— 130	(140)
Kipfler	120—155	190— 200	(220)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	90— 180	
Birnen	200— 320	(350)
Zwetschken	200— 300	
Trauben	230— 400	
Pfirsiche	300— 400	
Zuckermelonen	100— 250	
Wassermelonen	80— 240	
Preiselbeeren	800— 840	
Nüsse	720—1000	
Maroni	400— 500	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze
Wien	898.600	24.200	20.500	300
Burgenland	34.600	—	176.000	6.900
Niederösterr.	292.600	1,234.400	312.200	16.200
Oberösterr.	9.200	—	309.900	—
Kärnten	—	—	7.600	—
Steiermark	—	2.400	274.200	—
Italien	5.000	—	65.400	—
Bulgarien	—	—	12.400	—
Rumänien	—	—	16.300	—
Ungarn	—	—	7.100	—
Jugoslawien	—	—	63.400	—
Griechenland	—	—	22.800	—
Westindien	—	—	1.600	—
Inland	1,235.000	1,261.000	1,100.400	23.400
Ausland	5.000	—	189.000	—
Zusammen	1,240.000	1,261.000	1,289.400	23.400

Agrumen: Italien 3500 kg.

Zwiebeln: Wien 29.900 kg, Niederösterreich 89.300 kg, Steiermark 600 kg.

Milchzufuhren: 4,478.703 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	3	21	—	24
Niederösterreich	50	28	90	17	185
Oberösterreich	81	97	195	38	411
Salzburg	1	12	56	—	69
Steiermark	80	21	166	34	301
Kärnten	—	2	5	—	7
Burgenland	9	13	89	4	115
Tirol	—	9	62	8	79
Jugoslawien	—	3	59	4	66
Rumänien	36	—	—	—	36
Zusammen	257	188	743	105	1293
Außermarktbezüge:					
Rinderschlachthof:					
Wien	—	1	29	2	32
Niederösterreich	10	9	8	4	31
Oberösterreich	—	—	2	—	2
Steiermark	20	4	18	10	52
Burgenland	5	—	7	—	12
Tirol	—	—	2	—	2
Zusammen	35	14	66	16	131
Zentralviehmarkt:					
Steiermark	18	12	50	7	87
Kärnten	3	6	—	—	9
Oberösterreich	1	8	2	—	11
Zusammen	22	26	52	7	107

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 149 lebende Kälber. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 40, Oberösterreich 3, Salzburg 5, Steiermark 54.

2 lebende Schafe. Herkunft: Oberösterreich.

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof: 120 lebende Kälber. Herkunft: Wien 22, Niederösterreich 13, Oberösterreich 55, Steiermark 30.

64 lebende Schafe. Herkunft: Steiermark.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 3644 Schweine, davon 2967 Fleischschweine und 677 Fettschweine. Herkunft: Wien 54, Niederösterreich 929, Oberösterreich 1113, Salzburg 7, Steiermark 716, Kärnten 30, Burgenland 118, Ungarn 677.

Außermarktbezüge:

Schweineschlachthof: Auftrieb: 154 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 60, Steiermark 72, Burgenland 22.

Kontumazanlage: 370 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 96, Wien 13, Steiermark 135, Kärnten 49, Burgenland 77.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	11.019	255	4547	4429	619	11.478	1292
Brgld.	7.950	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	67.979	—	—	—	—	—	120
O.-Ö.	8.400	—	30	—	—	—	—
Salzb.	200	—	—	—	—	—	—
Stmk.	7.900	—	32	—	—	24	—
Tirol	2.700	—	—	—	—	—	—
Zus.	96.148	255	4609	4429	619	11.502	1412
Wien über St. Marx:	120.160*	350*	205*	640*	3000*	660*	130*

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	323	532	68	—	3	—	3
Niederösterr.	1679	1245	250	6	19	6	13
Oberösterr.	615	246	48	6	9	2	—
Salzburg	41	—	101	—	—	—	—
Steiermark	131	73	227	48	—	—	—
Tirol	61	33	314	—	—	—	—
Jugoslawien	—	350	—	—	—	—	—
Zusammen	2850	2479	1008	60	31	8	16
Wien über St. Marx:	28*	1606*	227*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 143 Pferde, davon 3 Gebrauchspferde, 137 Schlächterpferde, 1 Esel, 2 Maultiere. Herkunft: Wien 7, Niederösterreich 34, Oberösterreich 23, Burgenland 3, Steiermark 6, Salzburg 3, Kärnten 45, Dänemark 22. Preise: Leichte Zugpferde II a 1650 S je Stück; Wurstvieh 3.— bis 3.80 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh I a 4.80 bis 5.40 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh II a 4.— bis 4.60 S je kg Lebendgewicht; Fohlen I a 5.— bis 5.50 S je kg Lebendgewicht; Fohlen II a 4.20 bis 4.80 S je kg Lebendgewicht; Esel 4 S je kg Lebendgewicht; Maultiere 3 S je kg Lebendgewicht; dänische Pferde (Bankvieh) I a 5 S je kg Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 266 Stück, davon wurden 81 Stück verkauft. Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 119 S, 7wöchige 177 S, 8wöchige 200 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 18. bis 23. September 1950

Neubauten

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 178, Siedlung Alt-Simmering, Parz. Nr. 64, Sommerhäuschen, Hermine Arnold, 11, Strindberggasse 2/IV/9, Bauführer Eigenregie (M.Abt. 37 — XI/1513/50).

12. **Bezirk:** Kiningergasse 8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Franz Müller und Mitbesitzer, 13, Trautmannsdorffgasse 34—36, Bauführer unbekannt, Planverfasser Arch. Karl F. Wieninger, 7, Lerchenfelder Straße 37 (M.Abt. 37 — XII/1939/50).

Unbenannte Gasse 17, E.Z. 1079 Altm., Gst. 283/63, Einfamilienhaus, Heinrich Kapoun, 18, Erndtgasse 29, Bauführer Bmst. Kurt Fuchs, 25, Perchtoldsdorf, Franz Josefs-Straße 28 (M.Abt. 37 — XII/1957/50).

16. **Bezirk:** Brunnengasse 50, Wohnhaus, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim", 1, Rotenturmstraße 12, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — XVI/2451/50).

Reinhartgasse 27, Kleinwohnhaus, Terrain-G. m. b. H., Vertr.: RA. Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Mmst. Sommers Wwe., 16, Brestelgasse 7, Bmst. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — XVI/2581/50).

19. **Bezirk:** Vormosergasse 7/9, Wiederaufbau, Pfarrkirche „St. Paul", römisch-katholische Pfarrkirche, Dechant Rudolf Waurisch, im Hause, Bauführer Stbmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37 — XIX/1669/50).

Krottenbachstraße 285, Einfamilienhaus, Ernst und Johanna Soterius-Sachsenheim, 7, Halbgasse 1/18, Bauführer Bmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (M.Abt. 37 — XIX/1406/50).

21. **Bezirk:** Verlängerte Wannemachergasse, Gst. 572/79, Siedlungshaus, Eugen Watzek, 15, Illekgasse 9, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (XXI/916/50).

Puschkingasse, zuk. Or. Nr. 2, Kleinhaus, Josef Ruprich und Leopold Kandl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (XXI/1859/49).

Bellgasse 26, Steinzeugrohrleitung, Anna Gorth, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (XXI/333/49).

Am Hubertusdamm, Los 161, Sommerhütte, Stefanie Ties, 21, Jedleseer Straße 66—94, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Deublergasse 52 (Bb XXI/1230/47).

Sog. Schießstattlacke, Gst. 4285/1, Badehütte, Hildegard Klein, 2, Nordbahnstraße 28, Bauführer Dipl.-Ing. Hans Tröster, 21, Wagramer Straße 46 (M.Abt. 37 — XXII/1366/50).

Nächst Arbeiterstrandbadgasse, Gst. 4285/1, Badehütte, Hans und Frieda Wallner, 8, Strozzigasse 4, Bauführer Stefan Rauscher & Söhne, Wien-Atzgersdorf (M.Abt. 37 — XXII/1192/50).

Donaustädter Kleingarten- und Siedlerverein, Parz. 121, Sommerhaus, Franz Kurz, 2, Josefinengasse 1/18, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — XXII/1188/50).

22. **Bezirk:** Neu-Oberhausen, Gst. 259/154, Siedlungshaus, Karl und Leopoldine Albrecht, 3, Münzgasse 5/11, Bauführer Mmst. Franz Fassl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — XXII/1276/50).

Sog. Kornfail, Siedlung, Gst. 570/33, Siedlungshaus, Franz und Stefanie Hörmannsdorfer, 22, Neu-Breitenlee 44, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXII/1208/50).

Siedlung Wulzendorf, Gst. 1092/7, Siedlungshaus, Heinrich und Anna Schlick, 22, Siedlung Mühlhäufel, Parz. 172, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (M.Abt. 37 — XXII/1210/50).

Siedlung Jägermais, Gst. 401/54, Siedlungshaus, Rudolf Ragl, 25, Siebenhirten, Wiener Straße 329, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — XXII/836/50).

Siedlung Jägermais, Gst. 401/29, Siedlunghaus, Leopold Schild, 22, Varnhagengasse 11, Bauführer Baufirma Friedrich und Franz Speta, 22, Kapellenweg 24 (M.Abt. 37 — XXII/638/50).

Nächst Groß-Enzersdorfer Straße, Gst. 711/34, Siedlungshaus, Theodor und Marie Makowijczuk, 22, Ehrensteingasse 7, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wtw., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII/635/50).

Eßling, Gst. 318/86, Siedlungshaus, Josef und Valerie Maikits, 22, Eßling, Mühlhäufelstraße 344, Bauführer Bmst. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37 — XXII/899/50).

Eßling, Gst. 365/99, Siedlungshaus, Franz und Anna Schmid, 17, Lacknergasse 37/12, Bauführer Mmst. Franz Fassl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — XXII/1268/50).

Eßling, Gst. 396/587, Siedlungshaus, Antonie Stein, 17, Richthausenstraße 21/12, Bauführer Bmst. Johann Haderer, 25, Liesing, Aquäduktgasse 8 (M.Abt. 37 — XXII/987/50).

Eßling, Gst. 396/331, Siedlungshaus, Wilhelm und Hermine Stiner, 22, Eßling, Rosenbergstraße 219/15, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII/1236/50).

Eßling, Gste. 444/37 und 444/38, Siedlungshaus, Karoline Dolezal, 14, Linzer Straße 214, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII/252/50).

Eßling, Gste. 396/584, 396/585, 396/764, Siedlungshaus, Friederike Schmid, 2, Ybbsstraße 16/12, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII/1157/50).

Breitenlee, Gst. 319, Wohnhaus, Otto Hebenstreit, 22, Breitenlee 85, Bauführer Bmst. Ing. Karl Beck, 21, Schrickgasse 10 (M.Abt. 37 — XXII/456/50).

25. **Bezirk:** Mauer, Gutenberggasse, Gst. 1194/17, Einfamilienhaus, Wilhelm und Angelia Jüngling, 13, Veitingergasse 7, Bauführer Bmst. Josef Zwertschek, Erzherzog Karl-Platz 24 (XXV/1400/50).

Mauer, Johann Strauß-Gasse 25, Einfamilienhaus, Stanislaus und Katharina Valehrach, Karl Schweighofer-Gasse 4, Bauführer Bauunternehmung Schenk & Vietsch, 12, Schönbrunner Allee 2 (XXV/1341/50).

Mauer, Gutenberggasse, Gst. 1195/21, Einfamilienhaus, Rosa Schuster, 15, Löhrgasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Louda & Co., 25, Mauer, Wernergasse 21 (XXV/1485/50).

Inzersdorf, Kinskygasse 64, Zweifamilienhaus, Franz und Johanna Pollak, 25, Erlaa, Goldhammerstraße 30, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6 (XXV/1023/50).

Erlaa, Kärntner Gasse, Gst. 162/105, Einfamilienhaus, Berta Rosenfeld, 20, Wallensteinstraße 37, Bauführer Bmst. Franz Buzek, 10, Zur Spinnerin 37 (XXV/1478/50).

Inzersdorf, Oldenburggasse, Gst. 515/14, Einfamilienhaus, Johann und Amalia Kral, 25, Inzersdorf, Oldenburggasse 24, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (XXV/1291/50).

Breitenfurt, Königsbühel, Gste. 300/16 und 258, Einfamilienhaus, Josef Erös, 25, Breitenfurt, Pölleritzer Wiese, Bauführer Baugesellschaft Dipl.-Ing. Winkler & Co., 6, Gumpendorfer Straße 8 (XXV/1370/50).

Vösendorf, Schönbrunner Allee, Gst. 64/310, Siedlungshaus, Jakob und Marie Karl, 25, Vösendorf, Schönbrunner Allee, Bauführer Bmst. Anton Houdek, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 52 (XXV/1212/50).

Perchtoldsdorf, Dr. Natzler-Gasse 4, Garage, Richard und Marie Mühl, 3, Kleinergasse 13, Bauführer Bmst. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (XXV/1572/50).

Breitenfurt, Königsbühel, Gst. 300/1, Garage, Paula Pipek, 25, Breitenfurt, Pölleritzer Wiese, Bauführer Bmst. Friedrich Zichtl, 25, Breitenfurt, Laaber Straße 352 (XXV/1433/50).

Mauer, Gutenberggasse, Gst. 1194/13, Einfamilienhaus, Maria Past, 13, Auhofstraße 118, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 1 (XXV/1362/50).

26. **Bezirk:** Kritzendorf, Hadersfelder Straße, Gst. 791/2, Wochenendhaus, Helene Kadlec, 17, Steinergasse 7, Bauführer Bmst. Dr. Karl Hules, 17, Hornecksgasse 8 (M.Abt. 37 — XXVI/1213/50).

Kritzendorf, Hadersfelder Straße, Gst. 788/3, Gartenhaus, Marie Travnicek, 17, Rokitanskygasse 18/25, Bauführer Firma Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37 — XXVI/1144/50).

Kritzendorf, Mittergasse, Gst. 749/6, Wochenendhaus, Hilde Walter, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 106, Bauführer Firma Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1212/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Rathausstraße 13, Wohnhauswiederinstandsetzung, Dr. Karl Trautmansdorff, 1, Herrengasse 22, Bauführer unbekannt (36/16404).

Bartensteingasse 7—9, Vermauerung der Türöffnungen in der Feuermauer, Dr. Friedrich Zabransky, im Hause, Bauführer Bmst. H. Kautz und Ing Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (36/16450).

Dobelhofgasse 7—9, Deckenauswechslung, Szedö und Zajicek, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/16452).

Hoher Markt 1, Wiederaufbau des Hauses, Josef Voigt & Co., im Hause, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 8, Wickenburggasse 32 (36/16486).

Neutorgasse 5, Planwechsel (Hausbesorgerwohnung), Österr. Versicherungs-AG., 1, Freyung 8, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (36/16855).

2. **Bezirk:** Handelskai 278, Planwechsel (Werkhalle), Matthias Kovacic, 9, Alser Straße 32, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (36/16569).

Nordbahnhof, Wiederaufbau des ehemaligen Magazins IV, Bundesbahndirektion Wien, Bauführer unbekannt (35/4355/50).

3. **Bezirk:** Aspangbahnhof, Errichtung eines Rauchfanges im Frachtenmagazin, Bundesbahndirektion Wien, Bauführer Mmst. Johann Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (35/4411/50).

Landstraßer Hauptstraße 3, Invalidenstraße 11, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dir. A. Vrana, Dir. M. Adamik, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16674).

Ungarngasse 71, Stiege 7, Bauabänderung der Wohngebäude 9 und 10, Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer, 1, Renngasse 1, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (36/16659).

Großmarkthalle, Abtlg. Viktualien, Geschäftsportalumbau, G. A. Fohlenek, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16610).

Landstraßer Hauptstraße 1, Wiedererrichtung der Bodenabteile, Dr. Herbert Gödl, 1, Walfischgasse 13, Bauführer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/16423).

4. **Bezirk:** Belvederegasse 26, Einbau einer Vitrine, Josef Drsticka, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (36/16673).

Plößlgasse 13, Bauabänderung in der Wohnung, Rothschildsche Häuseradministration, 1, Renngasse 3, Bauführer Bmst. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (36/16661).

Prinz Eugen-Straße 46, Wiederaubau (Planwechsel), Friedrich Lyon, 10, Tolbuchinstraße 39, Bauführer unbekannt (36/16616).

Schleifmühlgasse 15, Einbau einer Eisenbetondecke, Walter Duschek, 8, Florianigasse 5 a, Bauführer Bmst. Beutel und Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (36/16528).

5. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 85/4, Entfernung einer Scheidemauer, A. Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/16658).

Rüdigergasse 6, Zwischenwandaufstellung, Dr. Franz Germ, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (36/16665).

Margaretengürtel-Eichenstraße, Aufstellung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/4356/50).

Margaretengürtel 22, Stiege 1, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4403/50).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 159, Pfeilerauswechslung, Alois Toscani, 3, Stammgasse 7, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 2 c (36/16641).

7. **Bezirk:** Neustiftgasse 52, Errichtung einer gemauerten Hütte, Anton Pichler, 7, Neustiftgasse 10, Bauführer unbekannt (36/16500).

Kaiserstraße 123, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Danubia-Bau G. m. b. H., im Hause, Bauführer Danubia-Bau G. m. b. H., im Hause (35/4362/50).

Mariahilfer Straße, Messepalast, Abmauerung einer Tür zwischen Non-Stop-Kino und Abt. A/5, Wiener Messe-AG., 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (36/16058).

9. **Bezirk:** Nußdorfer Straße 65, Bauabänderung im Geschäftslokal, Anna Latal, im Hause, Bauführer Dr. Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (36/16611).

Alser Straße 40, Bauabänderung im Geschäftslokal, Otto Nagl, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Neugebauer, 18, Währinger Gürtel 5 (36/16446).

Liechtensteinstraße 79, Anna Korn, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimbergergasse 31 (36/16690).

10. **Bezirk:** Tolbuchinstraße-Siedlung Wienerfeld-Ost, Aufstellung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/4358/50).

Südbahnhof-Gudrunstraße 198, Errichtung eines Verkaufskioskes, Marie Mayer, 10, Dampfgasse 37, Bauführer Bmst. Johann Mally, 10, Tolbuchinstraße 94 (35/4386/50).

Ostbahnhof, Errichtung eines Warteraumes und Flugdaches an der Ankunftsseite, Bundesbahndirektion, Bauführer unbekannt (35/4409/50).

Bürgergasse 17—19, Stiege 10, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4416/50).

12. **Bezirk:** Zeleborgasse 24, Türversetzen, Carl Burkart, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — XII/1905/50).

Migazziplatz 4, Bauabänderungen, Payer, Schmutzer & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — XII/1906/50).

Breitenfurter Straße 115, Türvermauerung, Milchindustrie AG., 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Bmst. Hanns Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (M.Abt. 37 — XII/1907/50).

Hetzendorfer Straße 28, Fassade, Anna Waldherr, im Hause, Bauführer Bmst. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (M.Abt. 37 — XII/1935/50).

Thunhofgasse 11, Fensterherstellung, Alois Uhlig, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (M.Abt. 37 — XII/1936/50).

Erlgasse 42, Lagerschuppen und Büro, Friedrich Wiehart, 5, Reinprechtsdorferstraße 11, Bauführer Bmst. Peregrin Glazmeier, 9, Alserbachstraße 37 (M.Abt. 37 — XII/1993/50).

15. **Bezirk:** Felberstraße 82—84, Neugestaltung der Fassade, R. Mann, 15, Felberstraße 82, Bauführer Arch. Stbmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — 15/2015/50).

Gablenzgasse 9, Einbau einer Hausbesorgerwohnung, Hermann Skolnik, 15, Gablenzgasse 9—13, Bauführer Arch. Stbmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — 15/2016/50).

Schweglerstraße 58, Einbau eines Bades, Maria Heefgot, 15, Schweglerstraße 58, Bauführer Bauunternehmung C. H. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (M.Abt. 37 — 15/2017/50).

Neubaugürtel 13, Pfeilerauswechslung und Zubau einer Abortanlage und Küche, Erwin Langhammer, 15, Neubaugürtel 13, Bauführer Planverfasser Prof. Witzmann (M.Abt. 37 — 15/2022/50).

Wurmsergasse 8, Herstellung einer offenen Halle, Stanislaus Leitner, 15, Wurmsergasse 8, Bauführer Stbmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — 15/2023/50).

16. **Bezirk:** Grundsteingasse 54, Seitentrakt, Wiederinstandsetzung, Hv. Dipl.-Ing. Norbert Krahulec, 12, Steinbauergasse 12, Bauführer Bmst. Viktor Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstraße 75 (M.Abt. 37 — XVI/2465/50).

Neumayergasse 23, Zubau einer Werkstätte, Matthias und Katharina Jahner, im Hause, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinergasse 10 (M.Abt. 37 — XVI/2558/50).

Fröbelgasse 28, Umbauten im Hoftrakt, Josef Vondru, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37 — XVI/2646/50).

An der Scheibenwiese 6, Zubau einer Garage, Dr. Otto Schiesterl, 16, An der Scheibenwiese 4, Bauführer Bmst. Ing. Hans Dobek, 16, Liebhartstalstraße 3 (M.Abt. 37 — XVI/2659/50).

Hyrtlgasse 12, Stockaufbau für Betriebsraum und Pfeilerauswechslung, Maria Soukup, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — XVI/2674/50).

Reinhartgasse 26, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Stadt Wien, M.Abt. 34, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (35/4361/50).

Liebhartsgasse 22, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, Ing. J. Grill, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Jindracek, 5, Siebenbrunnengasse 5 (35/4363/50).

Maroltingergasse 39—53, Einbau einer Brausebadanlage, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/4384/50).

18. **Bezirk:** Schulgasse 75, Bauliche Veränderung, Josef Klinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rehberggasse 4 (M.Abt. 37 — XVIII/1586/50).

Sommerhaidenweg-Artariastraße, Bau eines Einfamilienhauses, Louise Skrowronek, 19, Felix Mottl-Straße 42, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Toldrian & Co., G. m. b. H., 8, Lammgasse 7 (M.Abt. 37 — XVIII/1617/50).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 44, bauliche Herstellungen, Wilhelm Heinrich, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (M.Abt. 37 — XIX/1354/50).

Heiligenstädter Lände 31, bauliche Abänderungen, Firma Wilhelm Spitz, Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. A. Winkler & Co., Baugesellschaft, 6, Gumpendorfer Straße 8 (M.Abt. 37 — XIX/1614/50).

Döblinger Hauptstraße 54, bauliche Abänderungen und Widmungsänderungen, Firma Co-op, 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Firma G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — XIX/1675/50).

Heiligenstädter Lände 31, bauliche Herstellungen und Abtragungen, Wilhelm Spitz, Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. A. Winkler & Co., Baugesellschaft, 6, Gumpendorfer Straße 8 (M.Abt. 37 — XIX/1339/50).

Hammerschmidtgasse 18, bauliche Herstellungen, Firma Oskar Czeija, Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — XIX/1218/50).

Hammerschmidtgasse 18, bauliche Herstellungen, Firma Oskar Czeija, Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — XIX/1604/50).

An der Strehlgasse, Gst. 402/1, bauliche Herstellungen, Anna Drexler, 18, Paulinengasse 3, ohne Bauführer (M.Abt. 37 — XIX/1076/50).

21. **Bezirk:** Schiffmühlengasse 97 und 116, Errichtung einer Gasfeuerungsanlage, Firma E. Edlinger, im Hause, Bauführer unbekannt (35/4394/50).

Mitterhofergasse 13, Stiege 8, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4404/50).

Mitterhofergasse 17—19, Stiege 11, 12, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4405/50).

Jedleseer Straße 68—94, Stiege 10, 11, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4406/50).

Bahnhof Floridsdorf, Erweiterung der bestehenden Kohlenrutsche, Bundesbahndirektion, Bauführer Bmst. Frz. Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (35/4410/50).

Schenkendorfgasse 34, Abänderungen im Geschäftslokal, Maria Torz, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (XXI/743/50).

Leopoldau, Nordrandsiedlung, Gasse 12, Nr. 88, Zubau, Anton Teifer, im Hause, Bauführer Wiener Betriebs- und Bauges., 1, Wallnerstraße 4 (XXI/535/50).

Nordrandsiedlung Leopoldau, Haus 118, Zubau, Karl Auer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rinnbauer, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8 (XXI/1320/49).

Hermann Bahr-Straße 4, Kegelbahn, Wilhelm Swatosch, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Hana, 21, Mengergasse 11 (XXI/459/49).

Stammersdorf, Hauptstraße 46, Werkstättenzubau, Maria Feitzinger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (Bb XXI/854/48).

Frömmelgasse 36, Umwandlung eines Geschäftslokals in Wohnungen, Josefine Benedikt, zu Handen Dr. Richard Tekusch, 7, Kirchengasse 7, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Mauer, Bürgergasse 48 (XXI/2841/49).

Prager Straße 20, Instandsetzung der Einfriedungsmauer, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing Werl, 11, Hauptstraße 485 (XXI/1488/50).

Nordmanngasse 87, Ziegelmauer als Einfriedung, Alois Bayer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 8 (XXI/1733/50).

Sender Bisamberg, Instandsetzung der Schauflächen des Wohnhauses, Dr. Siegmund Guggenberger, 4, Argentinier Straße 30 A, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stiegler & Alois Rous Nachfolger Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (XXI/1854/50).

An der verl. Berlagasse, Gst. 577/16, Zubau, Georg Zemanetz, 21, Prager Straße 90, Bauführer Bmst. Alois Sallabergers Wtwe., 21, Straße der Roten Armee (XXI/857/50).

Friedhof Jedlesee, Gruftherstellung, Jakob Dufek, 21, Deublergasse 36, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße (XXI/1814/50).

Fischerweg, Gst. 2494/7, Notwohnung, Georg und Josefa Kowalsky, 21, An der oberen Alten Donau Nr. 196, Bauführer Holzbauwerk Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37 — XXII/1032/50).

An der oberen Alten Donau K.Nr. 871, Schuppen und Garage, Karl und Marie Semansky, 2, Wittelsbachstraße 2/16, Bauführer Bmst. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (M.Abt. 37 — XXII/1158/50).

An der unteren Alten Donau 45, Bootshauswiederaufbau, Pfarramt Floridsdorf St. Jakob, 21, Schloßhofer Straße, Bauführer Bmst. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37 — XXII/1384/50).

22. **Bezirk:** Kagraner Anger 83—85, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (33/4413/50).

An der Karl Hofmann-Gasse 22, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4414/50).

Kagraner Anger 63 und 65, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4415/50).

Wagramer Straße vor Nr. 144, Errichtung einer Bedürfnisanstalt, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bmst. Ing. Hans Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (35/4449/50).

Erzherzog Karl-Straße 222, Umbau, Franz und Katharina Panagl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37 — XXII/1355/50).

Groß-Enzersdorf K.Nr. 12, Jauchengrube, Ferdinand Baumann, im Hause, Bauführer Firma „Landbau", Bauges. Hans Broucek & Co., 7, Burggasse 25 (M.Abt. 37 — XXII/1250/50).

Wittau K.Nr. 3, Stallzubau, Katharina Hirsch, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — XXII/1362/50).

Eßling, Siedlung Einöd, Gste. 461/34, 461/35, 461/36 und 461/37, Zubau, Alois und Philippine Huttere, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Siedlung Teufelsfeld 466 (M.Abt. 37 — XXII/1363/50).

Schönau 20, Schweinestall, Georg und Emilie Horineczky, im Hause, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wtw., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII/1245/50).

Siegesplatz 11, Zubau, Anna, Johann und Grete Linsbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt.37 — XXII/1280/50).

Heinrich Lefler-Gasse K.Nr. 204, Umbau, Walter Ritschka, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (M.Abt. 37 — XXII/1314/50).

Lobaustraße K.Nr. 268, Lagerschuppen, Johann und Rosa Löffler, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — XXII/1349/50).

Mannsdorf K.Nr. 52, Adaptierung, Anton und Marie Windisch, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Holler, Orth 257, NÖ. (M.Abt. 37 — XXII/1385/50).

24. **Bezirk:** Bahnhof Achau, Einbau einer Wohnung im Aufnahmegebäude, Bundesbahndion Wien-Süd, Bauführer unbekannt (35/4359/50).

25. **Bezirk:** Lokalbahn Inzersdorf, Herstellung eines Kohlenlagerschuppens, Brüder Dreßler, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Öhler, 25, Erlaa, Hauptstraße 107 (35/4360/50).

26. **Bezirk:** Weidlinger Hauptstraße 49, bei Autobuslinie 20 a, Aufstellung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/4357/50).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Schubertring 10, Ruine, Schubertring-Büro, Ges. m. b. H., 1, Schwarzenbergplatz 5, Bauführer unbekannt (36/16560).

4. **Bezirk:** Graf Starhemberg-Gasse 27, Wohnhaus, Ing. Emil Krause, 5, Spengergasse 1, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/16437).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 101, Amtshaus, Demolierung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4448/50).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 5706, Gst. 2494/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 6179/50).

Leopoldstadt, E.Z. 518, Gst. 1114, Johann Schwarz, Graz, Goethestraße, durch Dr. Alfred Fürst, Rechtsanwalt, 1, Stock im Eisen-Platz 3 (M.Abt. 64 — 6198/50).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 1710, Gst. 191, Marie und Liselotte Feßl, 12, Aßmayergasse 22, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 6162/50).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 2274, Gst. 1351/1, Leopoldine Faber, 3, Rennweg 54, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 6184/50).

13. **Bezirk:** Ober-St.-Veit, E.Z. 368, Gst. 520/125, E.Z. 1171, Gst. 521/12, Willibald Radl, 13, Auhofstraße 179, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 6314/50).

18. **Bezirk:** Währing, E.Z. 1260, Gste. 765/5, 765/13, Dr. Stephan Mendl, New York, durch Dr. Gustav Rinesch und Dr. Anton Mayer, Rechtsanwaltsanwärter, 4, Stalinplatz 10 (M.Abt. 64 — 6181/50).

Währing, E.Z. 1260, Gste. 765/3, 765/4,765/6 bis 765/12 und 765/16, Dr. Stephan Mendl, New York, durch Dr. Gustav Rinesch und Dr. Anton Mayer, Rechtsanwaltsanwärter, 4, Stalinplatz 10 (M.Abt. 64 — 6182/50).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 5679, Gste. 3576/13, 3576/14 und 3576/24, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 6174/50).

21. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 437, Gst. 889/5, Johann Kornfail, 21, Aspern, Wimpffengasse 15, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 6157/50).

Aspern, E.Z. 1044, Gst. 1089/1, Franz Swoboda, 21, Aspern, Kapellenweg 10, durch Dr. Kurt Zerdik, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 6158/50).

Eßling, E.Z. 318, Gst. 220, Franz und Theresia Bartmann, 21, Eßling, Hauptstraße 12, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 6159/50).

Eßling, E.Z. 2706, Gst. 305/55, Aloisia Ista, 21, Eßling, Silberergasse 404/54, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22 Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 6160/50).

Eßling, E.Z. 2753, Gst. 396/551, Barbara Zimmel, 14, Matzingergasse 9, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 6161/50).

Eßling, E.Z. 2104, Gste. 395/425, 395/614, Marie Aschermann, 13, Fasangartengasse 78, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 6185/50).

Eßling, E.Z. 3176, Gste. 529/2, 529/94, Ferdinand Happel, 5, Ramperstorffergasse 27, durch Dr. Ernst Lob, Rechtsanwalt, 1, Börseplatz 6 (M.Abt. 64 — 6196/50).

Eßling, E.Z. 3397, Gst. 369/404 Josefine Karasek, 10, Senefeldergasse 35, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 6326/50).

Kapellerfeld, E.Z. 622, Gst. 1019/25, Eduard Ebner, 10, Landgutgasse 5, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, NÖ. (M.Abt. 64 — 6339/50).

Leopoldau, E.Z. 1588, Gst. 1890/39, E.Z. 1589, Gst. 1891/39, E.Z. 951, Gst. 1892/39, Franz und Anna Jöchlinger und Mitbes., Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 6330/50).

Leopoldau, E.Z. 1303, Gst. 1204/22, Josef und Rosa Klobasa, 20, Dresdner Straße 56, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 6195/50).

Kagran, E.Z. 1356, Gst. 1067/54, Therese Franz, 21, Erzherzog Karl-Straße 18, durch Dr. Richard Radler, Notar, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64 — 6186/50).

Kagran, E.Z. 1140, Gste. 1069/45, 1069/100, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 6176/50).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1899, 2047, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 6175/50).

Langenzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 2140, 2214, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 6175/50).

Strebersdorf, E.Z. 77, Gste. 652/4, 652/5, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 6178/50).

Gerasdorf, E.Z. 62, Gst. 958/3, Eleander und Marie Kostroun, 20, Pappenheimgasse 67, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, NÖ. (M.Abt. 64 — 6197/50).

22. **Bezirk:** Breitenlee, E.Z. 201, Gst. 206, Theresia Hagenbucher, 21, Kagraner Platz 22, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 6166/50).

24. **Bezirk:** Mödling, E.Z. 1446, Gste. 1138/7, 1138/8, Margarete und Stephanie Straker, 24, Mödling, Robert Koch-Gasse 36, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 6338/50).

Guntramsdorf, E.Z. 1029, Gst. 1916, Hans Wastl, 24, Guntramsdorf, Kaserngasse 175, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 6337/50).

25. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 1512, Gst. 425/2, Berta Hofer, 25, Mauer, Tribulzgasse 33, durch Dr. Friedrich Grasböck, Notar, 2, Taborstraße 11 a (M.Abt. 64 — 6313/50).

Breitenfurt, E.Z. 403, Gst. 360/44, Leo und Lea Granierer, 9, Müllnergasse 6, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 6199/50).

Breitenfurt, E.Z. 850, Gste. 20/95 bis 20/128, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 6183/50).

26. **Bezirk:** Kierling, E.Z. 641, Gst. 981/7, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 6177/50).

Kritzendorf, E.Z. 17, Gst. 785/1, Friedrich Edelmüller, 26, Kritzendorf, Bahnngasse 14, durch Ing. Friedrich Schindelarz, 15, Minciostraße 20 (M.Abt. 64 — 6327/50).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Schüttelstraße 15 a, Emilie Weinlechner und Mitbes., im Hause, durch Baugesellschaft G. und H. Menzel, 4, Schaumburggasse 12 (36/16447)

Schüttelstraße 15 b, Emilie Weinlechner und Mitbesitzer, durch Baugesellschaft G. und H. Menzel, 4, Schaumburggasse 12 (36/16448).

10. **Bezirk:** E.Z. 952, K.G. Inzersdorf-Stadt, Leopold Bleichner, 10, Troststraße 71 (M.Abt. 37 — 4838/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 868, K.G. Altmannsdorf, (M.Abt. 19 — 1029/50; M.Abt. 37 — 4792/50).

E.Z. 211, K.G. Altmannsdorf, Kommerzialrat Karl Weiß, 12, Wienerbergstraße 53 (M.Abt. 37 — 4806/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 147, K.G. Speising, Raimund und Anna Lischtanski, 13, Speisinger Straße 3 (M.Abt. 37 — 4770/50).

E.Z. 255, K.G. Speising, Franz Tippann, 24, Mödling, Brühler Straße 54 (M.Abt. 37 — 4812/50).

E.Z. 4725, K.G. Mauer, Herbert Pokorny, 13, Invalidenstraße 43 (M.Abt. 37 — 4807/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 916, K.G. Hütteldorf, Leopold Böchzelt, 7, Kaiserstraße 48 (M.Abt. 37 — 4808/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 2610, K.G. Ottakring, (M.Abt. 19 — 1029/50; M.Abt. 37 — 4793/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 1369, K.G. Dornbach, für den Eigentümer: Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 4763/50).

E.Z. 1629, K.G. Hernals, Ing. Arch. Josef Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (M.Abt. 37 — 4762/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 241, K.G. Unter-Döbling, M.Abt. 19 — 1029/50; M.Abt. 37 — 4796/50).

Grinzinger Straße (M.Abt. 19 — 1029/50: M.Abt. 37 — 4795/50).

E.Z. 748, K.G. Grinzing (M.Abt. 19 — 1029/50; M.Abt. 37 — 4794/50).

E.Z. 318 und 514, K.G. Unter-Sievering (M.Abt. 41 — Gru 180/50; M.Abt. 37 — 4837/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 2013, 2015 und 1765, K.G. Gerasdorf, Martin Prattinger, 3, Klimschgasse 30/24 (M.Abt. 37 — 4799/50).

E.Z. 1092, K.G. Gerasdorf, Karl Reisinger, 16, Wattgasse 35/8 (M.Abt. 37 — 4798/50).

Rußbergstraße, K.G. Strebersdorf (M.Abt. 19 — 1029/50; M.Abt. 37 — 4797/50).

E.Z. 2199, K.G. Gerasdorf, Albert Kreuzer, 21, Gerasdorf, Bahnstraße 119 (M.Abt. 37 — 4830/50).

E.Z. 19 und 2035, K.G. Leopoldau, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 4831/50).

E.Z. 2022, K.G. Leopoldau, Ladislaus Schubert, 21, Anton Sattler-Gasse 103/9 (M.Abt. 37 — 4832/50).

E.Z. 11, K.G. Floridsdorf, Edmund Kotzaurek, 21, Am Spitz 14 (M.Abt. 37 — 4834/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 840, K.G. Schwechat, Josef und Stefanie Obdrzalek, 23, Schwechat, Gartenstraße 29 (M.Abt. 37 — 4772/50).

E.Z. 9, K.G. Mannswörth, Gemeinde Wien, Pächter: Johann Berger, 23, Mannswörth, Evid.-Nr. 9 (M.Abt. 37 — 4830/50).

24. **Bezirk:** Gst. 129/1, K.G. Gaaden, Wilhelmine Bruckberger, 24, Gaaden, Hauptstraße (M.Abt. 37 — 4809/50).

E.Z. 125, K.G. Hinterbrühl, Marie Schmid, 24, Hinterbrühl, Wagnerstraße 19 (M.Abt. 37 — 4810/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 174, K.G. Perchtoldsdorf, Marie Knoll, 25, Perchtoldsdorf (M.Abt. 37 — 4765/50).

E.Z. 10, K.G. Kaltenleutgeben, Marie Stiegl, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 124 (M.Abt. 37 — 4764/50).

E.Z. 343, K.G. Erlaa, Franz Leidenfrost, 25, Perchtoldsdorf, Iglaseegasse 23 (M.Abt. 37 — 4773/50).

E.Z. 345, K.G. Erlaa, Franz und Johanna Mitterlechner, 25, Erlaa, Brüder Albert-Gasse 149 (M.Abt. 37 — 4802/50).

E.Z. 1784, K.G. Mauer, Jaromir und Adele Matlach, 25, Mauer, Graßlergasse 21 (M.Abt. 37 — 4801/50).

E.Z. 130, K.G. Mauer (M.Abt. 19 — 1029/50; M.Abt. 37 — 4800/50).

E.Z. 4129, K.G. Mauer, Dr. Wilfried Harander, 13, Waldmüllergasse 3 (M.Abt. 37 — 4822/50).

E.Z. 615, K.G. Siebenhirten, Josef Hudik, 25, Siebenhirten, Quergasse 58/16 (M.Abt. 37 — 4840/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 3344, K.G. Klosterneuburg, Josef Wolf, 26, Klosterneuburg, Johann Strauß-Gasse 28 (M.Abt. 37 — 4833/50).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 4. bis 9. September in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

7. Bezirk:

Deutsch Ignaz, OHG., Handel mit Metall und Metallwaren, Kaiserstraße 91 (27. 6. 1950). — Gürtler Hermine, Massage, mit Ausschluß der Heilmassage, Lerchenfelder Straße 31/10 (31. 5. 1950). — Gürtler Hermine Schönheitspflege (Kosmetik), Lerchenfelder Straße 31 (31. 5. 1950). — Hopmeier Josef, OHG., Groß- und Kleinhandel mit Seide, Wolle und Garnen sowie Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Zollergasse 19 (20. 6. 1950). — Kris Anna geb. Pfister, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften und Gefrorenem, Neustiftgasse 33 (17. 4. 1950). — Langhammer Franz, Kleinhandel mit Holz und Kohlen sowie Kleinhandel mit anderen festen Brennstoffen, Zieglergasse 27, Ecke Seidengasse 12 (13. 7. 1950). — Piniel Leopoldine geb. Pillwein, Kleinhandel mit Naturblumen und Obst, Mariahilfer Straße 118, Verkaufsstand im Hausflur, hinsichtlich Aufstellung und Verkauf ohne Inanspruchnahme des Gehsteiges (4. 7. 1950). — Piniel Leopoldine geb. Pillwein, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Mariahilfer Straße 118, Verkaufsstand im Hausflur, hinsichtlich Aufstellung und Verkauf ohne Inanspruchnahme des Gehsteiges (4. 7. 1950). — Rebernik Walter, Handelsvertretung für Damenoberbekleidung und Regenbekleidung, Neustiftgasse 17 (4. 7. 1950). — Riedinger Margarete geb. Konetschny, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Spiel-, Galanteriewaren, technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, sowie mit textilen Kurzwaren, Mariahilfer Straße 118/24 (24. 8. 1950). — Schiller Therese geb. Aichberger, Alleininhaberin der protokollierten Firma „Hans Schiller & Co.", Handelsvertretung für Farben, Lacke und Materialwaren sowie für chemische Produkte, Kirchengasse 24 (17. 7. 1950). — Schindler, Dkfm. Gerhard Heinz, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Handarbeiten und Handstrickwaren, Burggasse 20 (14. 7. 1950). — Weideneder Ludwig, OHG., Handel mit Original-Holzschnitten und Radierungen sowie mit Original-Öl- und Aquarellbildern und Rahmen, Mariahilfer Straße 24 (10. 7. 1950).

10. Bezirk:

Alexa Jaroslav, Herrenschneidergewerbe, Waldgasse 30 (19. 8. 1950). — Boubelik Heinz, Malergewerbe, Favoritenstraße 174 (22. 8. 1950). — Friedrich Theresia geb. Wittmann, Wäscheschneidergewerbe, Eschenallee 7/IV/12 (24. 8. 1950). — Montanaro Giuseppe, Kleinhandel mit Elektromotoren und deren Bestandteilen, Angeligasse 65 (7. 7. 1950).

11. Bezirk:

Rieger Karl Franz Josef, Erzeugung von Zwirnknöpfen und Leinenknöpfen, Lorystraße 127 (16. 5. 1950).

12. Bezirk:

Borovnyak Alois, Spenglergewerbe, Hofmeistergasse 6 (25. 8. 1950). — Felber & Co., KG., fabrikmäßige Erzeugung von Bestandteilen für die Fahrzeugindustrie, Arndtstraße 39 (7. 4. 1950). — Grätz Johann jun., Lederhosenerzeugergewerbe, Meidlinger Hauptstraße 70 (14. 7. 1950). — Grübling Maria geb. Schweifer, Kleinhandel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß, Siedlung Flohberg 127 (4. 7. 1950). — Jekeli's Karl F. Wwe. & Co., OHG., Erzeugung chemisch-technischer Produkte, soweit dies nicht an eine Konzession gebunden oder den Apothekern vorbehalten ist, Hetzendorfer Straße 141 (16. 6. 1950). — Jekeli's Karl F. Wwe. & Co., OHG., Erzeugung von Fußbodenpflegemitteln, Schuhcremen, Metallputzmitteln und Lederkonservierungsmitteln, Hetzendorfer Straße 141 (24. 8. 1950).

13. Bezirk:

Fassel Ella, Erzeugung von Haarnetzen und Geflechten (Netzen) unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Mühlbachergasse 11 (17. 5 .1950). — Habetinek Franz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst, Auhofstraße 269 (24. 7. 1950). — Stübegger Otto, Beschriftung von Zifferblättern mit der Hand unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, Beethovengasse 25 (1. 8. 1950). — Witasek Johann, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Eitelbergergasse 21 (28. 8. 1950).

14. Bezirk:

Broschek Anton, Wäscheschneidergewerbe, Linzer Straße 78 (27. 6. 1950). — Grünert Karoline geb. Snopl, Repassieren und Stopfen von Trikotwaren sowie Ansohlen von Strümpfen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Hellmesbergergasse 14/1 (10. 7. 1950). — Schirak Ferdinand, Rundfunkmechanikergewerbe, Purkersdorf, Hauptplatz 2 (16. 8. 1950). — Stirber Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Anzbachgasse 102 (21. 6. 1950). — Taufner August, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Butter, Geflügel und Waldprodukten, Penzinger Straße 150/8/8 (3. 8. 1950).

15. Bezirk:

Bauer Ernst, Drechslergewerbe, Goldschlagstraße 19 (25. 7. 1950). — Chvatik Anna gesch. Bacik, Malergewerbe, Haidmannsgasse 1 (3. 7. 1950). — Krammer Ingeborg geb. Novak, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Meiselmarkt (14. 7. 1950). — Lang Eugenio, Ges. m. b. H., Einfuhrhandel mit argentinischen Landesprodukten und Ausfuhrhandel mit technischen Artikeln, Fünfhausgasse 5 (11. 7. 1950). — Schneider, Dr. Josef, Alleininhaber der Firma Rudolf Schneider & Co., Kohlen- und Holzhandlung, Groß- und Kleinhandel mit Holz, Maria vom Siege 6 (29. 8. 1950).

16. Bezirk:

Barsz Sigmund, Ges. m. b. H., Bäckergewerbe, Enenkelstraße 29 (2. 7. 1949). — Bolyai-Mandl, Dr. Martin, persönlich haftender Gesellschafter der Wollweberei Martin Bolyai-Mandl & Co., K.G., Webergewerbe, Habichergasse 32 (29. 8. 1950). — Frapscha & Co., Kommandit-Ges., Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, Yppenplatz, Markt, Stand 13 (17. 7. 1950). — Gottel Juliana geb. Billich, Kleinhandel mit Milch aller Art, Milcherzeugnissen, Speiseeis auf Milch oder Obersgrundlage (Industrieerzeugnisse in paketierter Form), Käse aller Art, Margarine, Eiern, Trockenei, Honig, Brot und Kleingebäck, auch mit Aufstrich von Molkereiprodukten, Zwieback, Knäckebrot, Germmehlspeisen, Topfengolatschen, Strudeln aller Art, ungetunkten Neapolitanerschnitten, Kindernährmitteln jeder Art in paketiertem Zustand und in Dosenform, Habichergasse 45 (27. 7. 1950). — Hahn Rudolf, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Schuhoberteilherrichterei, Haberlgasse 49/II/25 (25. 8. 1950). — Hamburger-Klement, Dr. Friedrich, Erzeugung von Essenzen für Nahrungs- und Genußmittelzwecke, Lambertgasse 7 (3. 8. 1950). — Hecht Hans, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Baldiagasse 12—14 (Lagerplatz) (25. 7. 1950). — Hecht Helene, Alleininhaberin der Firma „Rudolf Elstner's Erbin", fabrikmäßige Erzeugung von Bilderrahmen, Haymerlegasse 32 (17. 2. 1950). — Herteg Karl, Ofensetzergewerbe, Neulerchenfelder Straße 65 (7. 8. 1950). — Kamaryt Josefa geb. Perina, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnengasse, Stand 326 (15. 7. 1950). — Mraz Beatrix Maria geb. Pflanzl, Kleinhandel mit Messerschmiedewaren, Brunnengasse 61 (7. 8. 1950). — Müller Josef, Nauseagasse 22 (21. 8. 1950). — Nouza Franz, Pferdefleischergewerbe, Wilhelminenstraße 44 (18. 2. 1950). — Rigler Günter, Bäckergewerbe, Ottakringer Straße 162 (22. 8. 1950). — Schandl Johann, Koppstraße 80 (17. 8. 1950). — Vollmost Karoline geb. Ludwig, Spielzeugherstellergewerbe, Klausgasse 46 (8. 8. 1950). — Weinisch Josef, Kleinhandel mit Milch aller Art, Milcherzeugnissen, Speiseeis auf Milch- oder Obersgrundlage (Industrieerzeugnisse in paketierter Form), Käse aller Art, Margarine, Eiern, Trockenei, Honig, Brot und Kleingebäck, auch mit Aufstrich von Molkereiprodukten, Zwieback, Knäckebrot, Germmehlspeisen, Topfengolatschen, Strudeln aller Art, ungetunkten Neapolitanerschnitten, Kindernährmitteln jeder Art in paketiertem Zustand und in Dosenform, Speiseölen in Originalflaschen, Bachgasse 21 (5. 6. 1950).

17. Bezirk:

Balatka Josef, Malergewerbe, Dr. Josef Resch-Platz 4 (10. 8. 1950). —Aichinger Maria geb. Straßer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Ranftlgasse 21 (25. 7. 1950). — Kopeczek Anna, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hernalser Hauptstraße 32 (18. 7. 1950). — Trcely Theresia geb. Müller, Wildpret- und Geflügelhandel, Dornbacher Straße 105 (Knollgasse 2) (2. 8. 1950). — Ullrich Alois, Erzeugung von Rohrbogen als Zubehörteil für Rohrleitungen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, Ortliebgasse 33 (1. 8. 1950).

18. Bezirk:

Bosek & Co., OHG., Erzeugung von Likör und Spirituosen auf kaltem Wege. Simonygasse (Kiosk) (10. 7. 1950). — Březina Anna geb. Kaćenka, Erzeugung von Malerschablonen und Gummiwalzen, Antonigasse 58 (28. 7. 1950). — Eyer Leopold, Schilderherstellergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung plastischer Buchstaben, Gentzgasse 17 (11. 8. 1950). — Honetz Felix, Alleininhaber der protokollierten Firma F. Honetz & Co., Großhandel mit Schleifmitteln, Schleifscheiben, Schleifkorn, Wetz- und Abziehsteinen sowie mit Feilen und Handel mit Schleifmaschinen, beschränkt auf die Erzeugnisse der Tiroler Maschinenbau- und Holzindustrieges. m. b. H. Kufstein, Semperstraße 20 (11. 7. 1950). — Kranfus Johann, Korbflechtergewerbe, Hofstattgasse 23/1 (10. 8. 1950). — Nekola Josef, Spenglergewerbe, Theresiengasse 48 (22. 8. 1950). — Rötzer Ferdinand, Mühlenbauergewerbe, Staudgasse 38 (10. 5. 1950). — Schöps Richard, Kleinhandel mit Leder- und unechten Bijouteriewaren, Währinger Straße 94 (10. 7. 1950). — Silye Leopoldine geb. Silye, Alleininhaberin der protokollierten Firma Sandor Silye, Eiergroßhandel, Staudgasse 85 (9. 8. 1950). — Widensky Rosalia geb. Kurka, Spielzeugherstellergewerbe, Hockegasse 77 a (16. 5. 1950).

19. Bezirk:

Co-op, Industriegesellschaft für Lebensmittel- und chemische Produkte, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Strumpf-, Strick- und Wirkwaren, Döblinger Hauptstraße 54 (25. 8. 1950). — Funke, Dr. Ernst, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Döblinger Hauptstraße 56/5 (22. 7. 1950). — Gratl Herta Frieda geb. Lebel, Herstellung von Lampenschirmen aus Nylon und Seide, Hartäckerstraße 67/5 (3. 8. 1950). — Ernst Wilhelm, Zahntechnikergewerbe, Peter Jordan-Straße 94/4 (18. 8. 1950). — Hieß Franz & Co., OHG., Großhandel mit Farbwaren, Materialwaren sowie Handel mit Linoleum und Teppichen, Schegargasse 14 a (20. 7. 1950). — Hieß Franz & Co., OHG., Kleinhandel mit Lacken und Farben, Schegargasse 18 (1. 8. 1950). — Kriz Karl, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung

des Opferausweises Nr. W 6353 vom 16. Mai 1949 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Beethovengang, Parz. 317/2 (30. 5. 1950). — Martinek, Dipl.-Ing. Robert, persönlich haftender Gesellschafter der Firma EMA, Elektromechanische Anlagen Piller & Martinek, K.G., Elektromechanikergewerbe, Budinskygasse 4 (7. 8. 1950). — Wöber Otto, Anfertigung von Zeichnungen für Hoch-, Tief- und Eisenbeton-, Stahl- und Maschinenbau, eingeschränkt auf die rein zeichnerische Tätigkeit nach Angabe oder Vorlage von zur Anfertigung solcher Pläne oder Ausführung der betreffenden Arbeiten befugten Gewerbetreibenden oder selbständig Erwerbstätigen, ferner Anfertigung von Kopien von solchen Zeichnungen oder Übertragung in einen anderen Maßstab, beides nur auf rein zeichnerischem Wege, Werkmanngasse 2/IV/2 (9. 8. 1950). — Mathä Robert, Kleinhandel mit Milch aller Art, Milcherzeugnissen, Speiseeis auf Milch- oder Obersgrundlage (Industrieerzeugnisse in paketierter Form), Käse aller Art, Margarine, Eiern, Trockenei, Honig, Brot und Kleingebäck, auch mit Aufstrich von Molkereiprodukten, Zwieback, Knäckebrot, Germmehlspeisen, Topfengolatschen, Strudeln aller Art, ungetunkten Neapolitanerschnitten, Kindernährmitteln jeder Art, in paketiertem Zustand und in Dosenform, Speiseölen in Originalflaschen, Sieveringer Straße 34 (21. 3. 1950).

21. Bezirk:

Brandstetter Wilhelmine geb. Riegler, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Obst, Brot, Gebäck, Mehlspeisen, gekochten Eiern, Essiggemüse, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Überschwemmungsgebiet, oberhalb der Brücke der Roten Armee, in Stromkilometer 1929,045, 41 m vom Ufergrat entfernt (Verkaufshütte) (21. 5. 1949). — Dittrich Erwin, Handelsvertretung für Metallwaren, Autozubehör und Holzerzeugnisse, Leopoldau, Nordrandsiedlung 12/69 (6. 8. 1950). — Dietrich Franz, Herrenschneidergewerbe, Brünner Straße 78/1/15 (21. 8. 1950). — Fuhrer Emil, Klein- und Großhandel mit Holz sowie Kleinhandel mit Kohle und Koks, Schenkendorfgasse 49—51 (4. 8. 1950). — Hofbauer Zita geb. Pfundner, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Enzersfeld, gegenüber dem Haus Nr. 9 (Kiosk) (24. 8. 1950). — Pudschedl Matthias, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Agrumen, Beeren und Schwämmen sowie Eiern und Butter, Attemsgasse 49 (8. 8. 1950). — Sadlo Anna, Betrieb einer Übernahmestelle für gewerbliche Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Kagran, Wagramer Straße 127 (17. 7. 1950). — Schadl Erich, Spielzeugherstellergewerbe ausschließlich des Rechtes der Lehrlingshaltung, Stadtrandsiedlung Leopoldau, I. Teil, Haus Nr. 68 (19. 8. 1950).

23. Bezirk:

Ohr Viktor, Reinigen von Blechemballagen, Ober-Laa, Hauptstraße 200 (6. 7. 1950).

24. Bezirk:

Grulich Rudolf, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Papier-, Büro- und Schreibwaren unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Guntramsdorf, Kirchengasse 16 (7. 8. 1950). — Grulich Rudolf, Friseurgewerbe, Guntramsdorf, Kirchengasse 16 (14. 8. 1950). — Meidinger L. & Co., OHG., Handelsvertretung, Mödling, Enzersdorfer Straße 76 (22. 8. 1950). — Meidinger L. & Co., OHG., Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Konditoreibedarfsartikeln, Mödling, Enzersdorfer Straße 76 (22. 8. 1950).

25. Bezirk:

Eipeldauer Anton, Darmgroßhandel, Inzersdorf, Triester Straße 116 (2. 5. 1950). — Hochmayer Otto, Schreibbüro, Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 19 (18. 7. 1950). — Macho Ludwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst und Gemüse sowie Naturblumen, Erlaa, In den Wiesen 2 (31. 7. 1950). — Zadrazil Robert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum, Spiritus, Erlaa, Kärntner Gasse 1 (30. 5. 1950).

26. Bezirk:

Felbermayer Leopold jun., Friedhofsgärtnerei, Klosterneuburg, Meynertstraße 53 (12. 6. 1950). — Kueffner Rudolf, Dachdeckergewerbe, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 7 (29. 7. 1950). — Pahr Franz Johann, Tapezierergewerbe, Kierling, Hauptstraße 90 (29. 8. 1950). — Trofaiacher Eisen- und Stahlwerke, AG., Fabrikmäßige Eisengießerei, Klosterneuburg, Aufeldgasse 17—23 (14. 8. 1950).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder







Zu unserem Artikel auf Seite 1: 1. Eingang zum neueröffneten Arenbergpark. — 2. Das kleine Mädchen konnte vor Aufregung nichts sagen. Sie überreichte dem Bürgermeister stumm ihre Blumen. — 3. Miß Europa beim Bürgermeister. — 4. Das renovierte Grabmal Mozarts auf dem St.-Marxer Friedhof. — 5. Die Eustachius-Kapelle im Lainzer Tiergarten, vor der vor kurzem zum erstenmal nach 13 Jahren wieder die traditionelle Feier der Jägerschaft abgehalten wurde. — 6. und 7. Neue Wohnhausanlagen der Stadt Wien: Sieveringer Straße 25 und Ottakring, Arltgasse 34.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)